

# Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

125. Jahrgang

April 2008

Nr. 4

## INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES.....	111
<i>Schule obliegt Aufsicht an Schulbushaltestelle</i> .....	111
AMTLICHER TEIL.....	112
<i>Zweite Staatsprüfungen 2009 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II</i> .....	112
<i>Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2009</i> .....	113
<i>Änderung des Mehrarbeitsrechts im Schulbereich; Anrechnung von Verwendungseinkommen nach § 53 BeamVG; Anrechnung von Erziehungszeiten nach dem Laufbahnrecht</i> .....	113
<i>Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen</i> .....	115
<i>Albert-Einstein-Hauptschule Augsburg wurde Bundessieger beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2007</i> .....	116
<i>Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Erweiterung der Fachsprengel für die Ausbildungsberufe „Karosserie- und Fahrzeugbau mechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin – Fachrichtung Karosseriebautechnik“ „Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin – Fachrichtung Feinmechanik“ und „Metallbauer/Metallbauerin – Fachrichtung Metallgestaltung“ um das Gebiet des Regierungsbezirks Schwaben</i> .....	116
<i>Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für die Auszubildenden im Ausbildungsberuf „Eisenbahner/Eisenbahnerin im Betriebsdienst“ (Jahrgangsstufen 10 bis 12)</i> .....	117
<i>Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung von Fachsprengeln im Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung</i> .....	117
<i>Werken und Gestalten für Fachlehrer Wochenendkurs mit BRIGITTE WINTERGERST in der Landesvolkshochschule Wies</i> .....	118
<i>„Lehrermarathon“ am 26./27. Juli 2008 an der Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim Landkreis München</i> .....	118
<i>Tag der offenen Tür im Schullandheim Bliensbach und in der Tagesstätte Bliensbach</i> .....	122
<i>Experimentieren und Forschen im Heimat- und Sachunterricht(HSU)</i> .....	122
<i>„denkmal aktiv- Kulturerbe macht Schule“</i> .....	123

<i>PERSONALMELDUNGEN</i> .....	124
<i>Schulrat Erwin Schlecker als Stellvertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neu-Ulm beauftragt</i> .....	124
<i>Rektor Johann Fasser an das Staatliche Schulamt für die Landkreise Oberallgäu und Lindau sowie die kreisfreie Stadt Kempten abgeordnet</i> .....	124
<i>Ausschreibung von Schulratsstellen</i> .....	124
<i>Personal beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abt. I in Augsburg</i> .....	125
<i>Personal beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abt. I in Augsburg</i> .....	125
<i>Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungshintergrund und für interkulturelle Erziehung im Bereich des Staatlichen Schulamtes für die Landkreise Oberallgäu, Lindau und die kreisfreie Stadt Kempten/Allgäu</i> .....	126
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle Sport-Grundschule in der Stadt Augsburg</i> .....	126
<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen</i> .....	127
<i>NICHTAMTLICHER TEIL</i> .....	128
<i>St.- Notker-Schule Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Deggendorf sucht einen Schulleiter</i> .....	128
<i>Die Berufsschule im Berufsbildungswerk St. Franziskus in Abensberg sucht einen stellvertretenden Schulleiter/in</i> .....	129
<i>GEE-Studentagung „Scheitern – Tabu der Moderne?“ Freitag, 30. Mai 2008 – Samstag, 31. Mai 2008 Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn</i> .....	130
<i>telekolleg - MultiMedia1 - In nur 20 Monaten zur Fachhochschulreife</i> .....	131
<i>Training für Zweitklässler im richtigen Umgang mit Hunden</i> .....	132
<i>Workstattseminar: Lomographie mit Kindern und Jugendlichen</i> .....	133
<i>Medienwerkstatt AKTUELL Ostergeschenke aus der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH</i> .....	133
<i>Kostenloses Arbeitsblatt für den Unterricht Unterrichtsthema: Internationale Finanzkrise</i> .....	134
<i>Mit Druckluftpumpe und Zitronensäure gegen den Schmutz</i> .....	135
<i>Schüler-Special: Gas geben, Verantwortung übernehmen</i> .....	135
<i>Dienstliche Beurteilungen rechtssicher und leistungsgerecht erstellen!</i> .....	136
<i>Eine Ausbildung ist so gut wie der Ausbilder selbst!</i> .....	136
<i>Alarmierende Situation bei Schülern mit Migrationshintergrund</i> .....	137
<i>Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung „Made in Mecklenburg- Vorpommern“</i> .....	137
<i>Epson AcuLaser M2000 Standardausführung</i> .....	138
<i>Epson übernimmt dank „Education“ Programm die Marktführerschaft bei Schulen und Behörden</i> .....	139
<i>BUCHBESPRECHUNGEN</i> .....	139

## AKTUELLES

### Schule obliegt Aufsicht an Schulbushaltestelle

Die Schule ist für die Sicherheit an einer Bushaltestelle verantwortlich, wenn diese auf dem Schulgelände liegt oder unmittelbar an das Schulgelände grenzt. Lehrkräfte können daher durch dienstrechtliche Weisung zur Beaufsichtigung auch einer in unmittelbarer Nähe zur Schule gelegenen Haltestelle verpflichtet werden.

Lehrer muss Aufsicht an Bushaltestelle führen



Für die Dienstpflichten der Lehrkräfte folgt hieraus: Sie können grundsätzlich zur Aufsicht an einer Bushaltestelle verpflichtet werden (OVG Rheinland-Pfalz vom 11.12.2003 - 2 B 11864/03.OVG). Hier hatte sich ein Lehrer gegen die Weisung der Schulleitung gewandt, montags nach Abschluss des Unterrichts zwischen 13:05 Uhr und 13:25 Uhr Aufsicht an einer in der Nähe gelegenen Haltestelle zu führen. Er hielt die Weisung für unzulässig, weil die Aufsicht außerhalb des Schulgeländes nicht zu seinen dienstlichen Pflichten zähle. In der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts heißt es dagegen: „Die Lehrkräfte werden insofern über die Unterrichtstätigkeit hinaus in zumutba-

rem Maße dafür in Anspruch genommen, um die der Schule anvertrauten Schüler vor vermeidbaren Gefahren zu bewahren, die sich aus dem Schulbetrieb ergeben. Dabei handelt es sich vor allem um solche Gefahren, die auf der Zusammenfassung einer großen Zahl von Kindern und Jugendlichen und ihrem oft ungestümen Drang nach Bewegung und Freiheit beruhen.“ Insgesamt seien die an der Schulbushaltestelle auftretenden Gefahren noch sehr stark vom Schulbetrieb geprägt, betonten die Richter. Der Antrag des Lehrers auf vorläufigen Rechtsschutz blieb daher ohne Erfolg.

Immer wieder kommt es aufgrund des Bewegungsdranges von Kindern und Jugendlichen zu Unfällen, wenn der Schulbus in die Haltestelle einfährt. Wiederholt war der Bundesgerichtshof mit solchen Unfällen befasst: Zu Beginn der 1980er Jahre hat er mit mehreren Grundsatzurteilen die Rechtslage bis heute nachhaltig geklärt. Hieraus ergibt sich in aller Klarheit: **Grundsätzlich obliegt der Schule und nicht etwa dem Busfahrer die Aufsichtspflicht.**

In einem der Fälle war ein Schüler schwer verletzt worden. Als der Bus langsam in die Schulbushaltestelle einfuhr, stürmte er gemeinsam mit mehreren Klassenkameraden in Richtung Eingangstür. Hierbei wurde er gegen den noch fahrenden Bus gedrängt und geriet mit einem Fuß unter ein Hinterrad des Busses. Der Bundesgerichtshof stellte Versäumnisse auf Seiten der Schule fest, die entweder für eine bessere Sicherung des Haltestellenbereiches hätte sorgen oder eine Aufsicht an der Haltestelle bereithalten müssen (BGH vom 1.12.1981- VI ZR 219/80).

Tipp: An den Haltestellen kann das Problem des Drängelns dadurch gemildert werden, dass die Schüler eine „Ranzenschlange“ bilden: Sie stellen ihre Schultaschen in der Reihenfolge ab, in der sie an der Haltestelle ankommen. In der Reihenfolge wird dann eingestiegen. Diese und andere Hilfestellungen finden sich in dem Leitfaden „Mit dem Bus zur Schule“, den der Automobilzulieferer Continental in Zusammenarbeit mit der Universität Lüneburg erstellt hat. Der Leitfaden kann im Internet unter [www.wir-belohnen-ihre-sicherheit.de](http://www.wir-belohnen-ihre-sicherheit.de) als pdf-Datei heruntergeladen werden. Interessierte Schulen können sich auch an ihre zuständigen Unfallversicherungsträger wenden, die entsprechende Projekte unterstützen oder mit deren Initiatoren kooperieren.

Autor:



Dr. Thomas Molkenin, Leiter des Referates  
Unfallversicherung im Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Entnommen der Zeitschrift Pluspunkt 1/2008, Seite 18

## AMTLICHER TEIL

### Zweite Staatsprüfungen 2009 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. Januar 2008

Az.: IV.4 - 5 S 7154 - 4. 5 043

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus veranstaltet Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen 2009 für diejenigen Lehramtsanwärter, die im September 2007 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind, nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II - LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK). Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, und die Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Zu den Zweiten Staatsprüfungen können auf Antrag Bewerber zugelassen werden, die sich diesen Prüfungen zur Notenverbesserung unterziehen wollen.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und an ausgewählten Orten in den jeweiligen Regierungsbezirken (Kolloquium) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg statt.
2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
  - 2.1 Einzelehrprobe und Doppellehrprobe in der Zeit vom **02. Februar 2009 bis 29. Mai 2009**. Hinweis: Die Reihenfolge Einzelehrprobe - Doppellehrprobe ist bei jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.
  - 2.2 das Kolloquium in der Zeit vom **23. März 2009 bis 15. Mai 2009**
  - 2.3 die mündliche Prüfung in der Zeit vom **02. Juni 2009 bis 05. Juni 2009** In begründeten Fällen (z.B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.
3. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen zu beachten. Die Themenvergabe\*erfolgt in der Zeit vom 10. April 2008 bis zum 09. Oktober 2008.
4. Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2007 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 23. Januar 2009 ablegen, können auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zu den unter Nummer 2.1 (Einzelehrprobe) und Nummer 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärter haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.
5. Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:  
Zur Zweiten Staatsprüfung 2009 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2008 abgelegt und bestanden haben.
  - 5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
    - 5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis 14. Juli 2008

- 5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses. Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
- 5.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nummer 2 und 3 (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
6. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 24. März 1992 (GVBl S.47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Josef Erhard, Ministerialdirektor

### **Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2009**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom  
1. Februar 2008 Az. IV.3 - 5 S 7175 - 4. 002 573

1. Die Anstellungsprüfung 2009 wird nach der Ordnung der Zweiten Prüfung der Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II - FölPO II) vom 22. Januar 1974 (GVBl S. 47), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 1995, (GVBl S. 661, ber. GVBl 1996 S. 50), durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.
2. Die Meldungen zur Prüfung sind **bis 15. Januar 2009** mit den gemäß § 4 Abs. 2 der Förderlehrerprüfungsordnung II erforderlichen Unterlagen an die zuständige Regierung zu richten.
3. Zur Prüfung wird nach § 5 Abs. 1 der Förderlehrerprüfungsordnung II zugelassen, wer
  - a) die Einstellungsprüfung (Förderlehrerprüfung) bestanden hat,
  - b) im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes steht,
  - c) am Seminar der Förderlehreranwärter regelmäßig und mit Erfolg teilgenommen hat und mindestens ausreichende praktische Leistungen im Vorbereitungsdienst aufweisen kann,
  - d) die Meldefrist eingehalten hat.
4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt am **02. Februar 2009**. Die mündliche Prüfung wird jeweils im Anschluss an die schulpraktische Prüfung durchgeführt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **06. und 07. April 2009** statt.

Josef Erhard, Ministerialdirektor

### **Änderung des Mehrarbeitsrechts im Schulbereich; Anrechnung von Verwendungseinkommen nach § 53 BeamtVG; Anrechnung von Erziehungszeiten nach dem Laufbahnrecht**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mit dem Gesetz zur Anpassung der Bezüge 2007/2008 und zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 931), dort insbesondere § 1 Art. 5, wurden für den Schulbereich u.a. folgende Regelungen getroffen:

1. Mit Wirkung vom 1. September 2007 erfolgte eine Änderung des Mehrarbeitsrechts: die Regelung in der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV), wonach eine Vergütung höchstens für bis zu 480 Mehrarbeitsstunden, im Schulbereich bis zu 288 Unterrichtsstunden im Kalenderjahr gewährt wird, findet keine Anwendung mehr.

Nr. 3.9 der Bekanntmachung zum Vollzug der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte im Schulbereich vom 11. Dezember 1989 (zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 18. Oktober 2002) sowie Nr. 5 Satz 2 dieser Bekanntmachung sind insoweit überholt. Auf diese Änderungen wird in Kürze auch im Internetauftritt <http://www.km.bayern.de/km/Unterrichtsversorgung> hingewiesen.

Ebenfalls mit Wirkung vom 1. September 2007 erfolgten nachstehende Änderungen des Mehrarbeitsrechts:

a) Werden Lehrkräfte vor dem 31. Juli 2011 durch eine dienstlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit mehr als drei Unterrichtsstunden im Monat über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus beansprucht, ist ihnen innerhalb von drei Monaten für die über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus geleistete Mehrarbeit entsprechende Dienstbefreiung zu gewähren, wenn sie Fächer unterrichten, in denen ein außergewöhnlicher Bewerbermangel besteht (Art. 80 Abs. 5 Satz 2 BayBG). Die übliche Jahresfrist für den Freizeitausgleich vor einer Auszahlung der Mehrarbeitsvergütung wird also (nur) in den Fällen des außergewöhnlicher Bewerbermangels deutlich verkürzt.

Außergewöhnlicher Bewerbermangel im Sinne dieser Bestimmung besteht beim:

- Lehramt an Hauptschulen
- Lehramt an Realschulen: alle Fächer, ausgenommen Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Religionslehre, Sozialkunde
- Lehramt an Gymnasien: alle Fächer, ausgenommen Kunst und Musik
- Höheres Lehramt an beruflichen Schulen: in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Metalltechnik und in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik, Physik, Englisch und Religionslehre.

b) Darüber hinaus entfällt der Vorrang der Gewährung von Dienstbefreiung, wenn die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung in den Fächern Mathematik und Informatik sowie in naturwissenschaftlichen und technischen Fächern an Gymnasien, Realschulen und an beruflichen Schulen es zwingend erfordert und das Staatsministerium der Finanzen zustimmt (Art. 80 Abs. 5 Satz 3 BayBG). Dieses Erfordernis sowie die Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen liegen vor im Falle der Anordnung oder Genehmigung von Mehrarbeit (von vorne herein) bis zum Ende eines laufenden Schuljahres in den Fächern Mathematik, Informatik, Physik und Chemie an Gymnasien, Realschulen und Fachoberschulen / Berufsoberschulen sowie in den Fachrichtungen Metalltechnik und Elektro-/Informationstechnik an beruflichen Schulen. Daher ist die Prüfung der Voraussetzungen für diesen Bereich entbehrlich.

Sobald die Voraussetzungen für die Auszahlung einer Mehrarbeitsvergütung vorliegen, ist in allen Fällen diese unverzüglich zu veranlassen; Abrechnungen sind spätestens quartalsmäßig durchzuführen.

2. Nach § 53 des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG) werden Versorgungsbezüge beim Bezug von (zusätzlichem) Erwerbseinkommen nur bis zu einer bestimmten, in jedem Einzelfall unterschiedlichen Höchstgrenze gezahlt. Mit Wirkung vom 1. Januar 2008 erfolgte eine Änderung bei der Anrechnung von Verwendungseinkommen auf die Versorgungsbezüge und zwar wie folgt:

Treten Beamte in den gesetzlichen Ruhestand (bei Lehrkräften: Ende des Schuljahres, das dem Schuljahr vorangeht, in dem sie das 65. Lebensjahr vollenden) und beziehen sie neben den Versorgungsbezügen ein sog. Verwendungseinkommen (Einkommen aus einer Verwendung im öffentlichen Dienst z.B. als tarifliche Lehrkraft auf der Basis eines Aushilfsvertrages), wird bei der Ermittlung der Höchstgrenze im Sinne von § 53 BeamtVG das Verwendungseinkommen ab dem Kalenderjahr, in dem der Ruhestandsbeamte das 65. Lebensjahr vollendet, mit 1/12 des Einkommens des Kalenderjahres angesetzt.

Zur Verdeutlichung folgendes (fiktives) Beispiel :

Ruhegehaltfähige Dienstbezüge lt. Versorgungsbescheid:	4.500.– €
Ruhegehalt lt. Versorgungsbescheid:	3.250.– €
Differenz monatlich:	1.250.– €

In Höhe der monatlichen Differenz wären jährlich (= 12 x 1250 €) insgesamt 15.000.– € anrechnungsfrei; beispielsweise wäre es also auch möglich, im gleichen Kalenderjahr in 5 Monaten jeweils 3.000.– € anrechnungsfrei zusätzlich zum Ruhegehalt zu verdienen.

Bei diesem Beispiel wurde pauschal und ohne weitere Differenzierung davon ausgegangen, dass der Unterschied zwischen ruhegehaltfähigen Dienstbezügen und dem tatsächlichen Ruhegehalt (beide sind unmittelbar aus dem individuellen Versorgungsbescheid ersichtlich) anrechnungsfrei ist. Im Internetauftritt „Unterrichtsversorgung“ werden baldmöglichst Hinweise eingestellt, die Hilfestellung bei der Frage der möglichen Hinzuverdienstgrenzen und damit der Entscheidung, ob eine Tätigkeit aufgenommen wird, bieten sollen. Detaillierte und verbindliche Aussagen im Einzelfall können nur vom Landesamt für Finanzen getroffen werden.

3. In § 3 des Gesetzes zur Anpassung der Bezüge 2007/2008 und zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften erfolgte mit Wirkung vom 1. Januar 2008 eine Änderung der Verordnung über die Laufbahn der bayerischen Beamten (LbV). Der Umfang, in dem Erziehungszeiten als Dienstzeiten berücksichtigt werden können, wurde für ab dem 1. Januar 2008 geborene Kinder auf 24 Monate bis zur Vollendung des achten Lebensjahres des Kindes erhöht.

Im Zuge dieser Erhöhung der berücksichtigungsfähigen Zeiten wurde auch für die vor dem 1. Januar 2008 geborenen Kinder eine Übergangsregelung geschaffen. Danach können nur auf Antrag und mit Wirkung für die Zukunft Erziehungszeiten über die bisherige Regelung hinaus bis zum Umfang von 24 Monaten (auch nach Vollendung des 8. Lebensjahres des Kindes) als Dienstzeit angerechnet werden. Mögliche Folgen aus einer Anrechnung können daher erst bei gegebenem Anlass (z.B. bei Beförderungen) für die Zukunft gezogen werden. Eine nachträgliche (Neu)Berechnung von Beförderungswartezeiten in der Vergangenheit und eine diesbezügliche Korrektur bereits erfolgter Beförderungen **findet nicht statt.**

Für eventuelle Rückfragen insbesondere zur Mehrarbeit und zur Anrechnung von Erziehungszeiten stehen Ihnen die bekannten Ansprechpartner in den jeweiligen Abteilungen des Ministeriums bzw. für den Bereich der Volks- und Förderschulen sowie für die beruflichen Schulen (ohne Fachoberschulen/Berufsoberschulen) die jeweils örtlich zuständigen Regierungen zur Verfügung.

Die Änderungen zur Mehrarbeit und zur Versorgung werden in Kürze auch in den Internetauftritt „Unterrichtsversorgung“ (dort unter „Für Schulen/Schulämter“ > „Vertretungspool“ > „Lehrkräfte“ > „Mehrarbeit“ bzw. „Lehrkräfte im Ruhestand“) eingearbeitet; auf die diesbezüglichen Hinweise in Nr. 1 dieses Schreibens wird ergänzend verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Erhard, Ministerialdirektor

### **Besetzung von Lehrstellen an Volksschulen**

KMBek vom 15.01.2003 Nr. IV.3-5 P7028-4.4213

Geschäftszeichen der Regierung von Schwaben: Nr. 40.2-0321.5/42

Für das Schuljahr 2008/09 werden wiederum für einige freie Lehrstellen Versetzungen schulbezogen unter Beteiligung des Schulleiters vorgenommen. Ziel dieser Maßnahme ist es, durch die Beteiligung der Schulen bei Personalzuweisungen die Voraussetzungen zur Gestaltung eines Schulprofils zu verbessern. Das geht jedoch nur in den Fällen, in denen bereits jetzt sicher ist, dass an der Schule zum Schuljahr 2008/09 durch steigende Klassenzahl bzw. durch Abgang von Lehrkräften ein Personalbedarf entsteht.

Für die Maßnahme gilt folgendes Verfahren:

1. Schulamt und Schulleitung prüfen, an welcher Schule zum Schuljahr 2008/09 ein gesicherter Lehrbedarf besteht.
2. Die Schulleitung erarbeitet eine Beschreibung der zu besetzenden Stelle und legt sie über das Staatliche Schulamt der Regierung zur Ausschreibung im Internetauftritt der Regierung von Schwaben („Stellenanzeigen“) vor. Für diesen Entwurf ist ausschließlich das Formblatt „Schulbezogenes Versetzungsverfahren - Ausschreibung“ zu verwenden, das im Internetauftritt der Regierung von Schwaben unter „Stellenanzeigen → Schulbezogenes Versetzungsverfahren“ zum Download steht.
3. Die freien Stellen werden im Internetauftritt der Regierung von Schwaben unter Punkt „Stellenanzeigen → Schulbezogenes Versetzungsverfahren“ ab dem 21.4.2008 für jeweils 1 Woche veröffentlicht. Diese Veröffentlichung wird immer montags aktualisiert.
4. In diesem Zeitraum können sich die interessierten Lehrkräfte mittels eines Online-Formulars bewerben.
5. Die gesammelten Bewerbungen werden durch die Regierung von Schwaben an das zuständige Schulamt weitergeleitet. Dieses ergänzt evtl. die Angaben der Lehrkraft und leitet die gesammelten Bewerbungen ggf. mit einer Stellungnahme an die ausschreibende Schule weiter.
6. Das Schulamt übergibt alle eingegangenen Versetzungsbewerbungen der Schulleitung. Diese erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Stellenausschreibung definierten Anforderungsprofils der Stelle. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den Bewerbern und Bewerberinnen Kontakt aufzunehmen und

sich im Gespräch ein abschließendes Bild zu machen.

*Bei gegebener Eignung haben Lehrkräfte Vorrang, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen können.*

Geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern wird für ein Bewerbungsgespräch Fahrtkostenerstattung gem. Art. 5 Abs.1 BayRKG (2. Klasse) bzw. Wegstreckenentschädigung gem. Art. 6 Abs. 6 BayRKG zugesagt. Die Schulleitung wird gebeten, die Reise zum Vorstellungsgespräch anzuordnen.

7. Die Schulleitung legt dem Staatlichen Schulamt bis spätestens 28.5.2008 einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag vor. Diesen legt das Schulamt der Regierung zum Vollzug bis spätestens 30.5.2008 vor, soweit das Schulamt nicht selbst für die Versetzung zuständig ist. Liegen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag vor, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Weitere bzw. aktualisierte Informationen erhalten Sie im Internetauftritt der Regierung von Schwaben unter dem Punkt „Stellenanzeigen → Schulbezogenes Versetzungsverfahren“.

**Termine:**

Veröffentlichung des Ausschreibungsformulars

**14.4.08**

Veröffentlichung der freien Stellen

ab **21.4.08**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Albert-Einstein-Hauptschule Augsburg wurde Bundessieger beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2007**

Die Schülerzeitung „Volltreffer“ der Albert-Einstein-Hauptschule Augsburg gewann beim bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2007 einen Preis.

Wir gratulieren allen Schülerzeitungsredakteuren des „Volltreffers“ zu diesem großen Erfolg sehr herzlich. Auch den betreuenden Lehrkräften gilt unser besonderer Dank für ihr unverzichtbares Engagement. Allen Schülerinnen und Schülern und den betreuenden Lehrkräften wünschen wir noch viel Freude bei der Gestaltung und Herausgabe weiterer Ausgaben ihrer Schülerzeitung.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);  
Erweiterung der Fachsprengel für die Ausbildungsberufe „Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin – Fachrichtung Karosseriebautechnik“  
„Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin – Fachrichtung Feinmechanik“ und  
„Metallbauer/Metallbauerin – Fachrichtung Metallgestaltung“ um das Gebiet des  
Regierungsbezirks Schwaben**

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 18. Januar 2008 Nr. 44-5204.3/109

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 16. April 2007 Nr. 44-5204-1/07-10 Folgendes verfügt:

1. Der an der Städtischen Berufsschule für Fahrzeug- und Luftfahrttechnik in München bestehende Fachsprengel für den Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin – Fachrichtung Karosseriebautechnik“ wird für die Jahrgangsstufen 12 und 13 um das Gebiet des Regierungsbezirks Schwaben erweitert.
2. Der an der Städtischen Berufsschule für Fertigungstechnik in München bestehende Fachsprengel für den Ausbildungsberuf „Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin – Fachrichtung Feinmechanik“ wird für die Jahrgangsstufen 12 und 13 um das Gebiet des Regierungsbezirk Schwaben erweitert.



- Der an der Städtischen Berufsschule für Metallbau und Technisches Zeichnen in München bestehende Fachsprengel für den Ausbildungsberuf „Metallbauer/Metallbauerin – Fachrichtung Metallgestaltung“ wird für die Jahrgangsstufen 12 und 13 um das Gebiet des Regierungsbezirks Schwaben erweitert.

4. Die Bekanntmachung tritt am 1. August 2007 in Kraft.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);  
Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für die Auszubildenden im  
Ausbildungsberuf „Eisenbahner/Eisenbahnerin im Betriebsdienst“ (Jahrgangsstufen 10 bis 12)**

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 24. Januar 2008 Nr. 44-5204.3/114

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 11. Oktober 2007 Nr. 44-5204-12/07-10 Folgendes verfügt:

- An der Städtischen Berufsschule für Fahrzeug- und Luftfahrttechnik in München, Elisabethplatz 4 wird im Ausbildungsberuf „Eisenbahner im Betriebsdienst“ ein südbayerischer Fachsprengel gebildet, der die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben umfasst.
  - Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte des genannten Ausbildungsberufs mit Ausbildungsverhältnissen in den angeführten Sprengelgebieten haben in den jeweils angeführten Jahrgangsstufen ab dem Schuljahr 2007/08 die unter Ziffer 1 genannte Berufsschule zu besuchen.
  - Die Sprengelbildung wird für alle Jahrgangsstufen zum 1. August 2007 wirksam.
- Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);  
Bildung von Fachsprengeln im Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung**

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 30. Januar 2008 Nr. 44-5204.2/7

#

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 4. April 2007 Nr. 44-5204-2/07-10 u. a. Folgendes verfügt:

”

- An den nachfolgend genannten städtischen und staatlichen Berufsschulen werden in folgenden Ausbildungsberufen folgende Fachsprengel gebildet, die die aufgeführten Jahrgangsstufen und Gebiete umfassen:

Ausbildungsberufe	Jgst.	Sprengelgebiet	Sprengelschule
...			
Maßschneider/Maßschneiderin	10,11,12 ...	Regierungsbezirk Schwaben ...	Städt. Berufsschule für Bekleidung, München
Änderungsschneider/Änderungsschneiderin	10,11 ...	Regierungsbezirk Schwaben ...	
Modeschneider/Modeschneiderin	10,11,12 ...	Regierungsbezirk Schwaben ...	Staatl. Berufsschule Neuburg
Modenäher/Modenäherin	10,11 ...	Regierungsbezirk Schwaben ...	

2. Entgegenstehende Fachsprengel werden aufgehoben.
3. Die Berufsschulpflichtigen der genannten Ausbildungsberufe haben die in Nr. 1 bezeichneten Berufsschulen zu besuchen.
4. Die Bekanntmachung tritt am 1. August 2007 in Kraft.“

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

**Werken und Gestalten für Fachlehrer**  
**Wochenendkurs mit BRIGITTE WINTERGERST in der Landesvolkshochschule Wies**

**Termine:**

Freitagnachmittag, 17. Oktober bis Sonntagmittag, 19. Oktober 2008

**oder**

Freitagnachmittag, 7. Oktober bis Sonntagmittag, 9. November 2008

Das Ziel des jeweiligen Kurses ist die Unterstützung der Fachlehrer E/G in ihrer Arbeit durch

- die Herstellung anspruchsvoller, aber im Unterricht erprobter Werkstücke,
  - o im Ganztageskurs aus den Bereichen: versch. Spiele aus Holz (u. a. Bereich Mechanik), Mosaik, bildhaftes Filzen und Hohlkörper aus Ton.
  - o In den Workshops: Individuelles Malen in der Grundschule, Falten von Schachteln, Dotpainting, Filzschmuck
- landkreisübergreifender Ideenaustausch für Werkstücke zum Thema „Schulhausgestaltung im Frühjahr“
- unterstützt durch Vorträge.

Diese Fortbildung wurde vom Kultusministerium als eine „die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme im Rahmen der überregionalen Fortbildungsverpflichtung“ anerkannt. Dienstbefreiung für Freitag ist im erforderlichen Umfang daher möglich!

Kosten der Fortbildung für 2 Tage Vollpension incl. Kursgebühr 170,- € im Doppelzimmer, im EZ 186,- €, für Studierende 140,- €.

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Brigitte Wintergerst  
 Kaspar-Weber-Str. 21  
 86929 Penzing

Fax: 08191/8328; mailto: [brigitte.wintergerst@gmx.de](mailto:brigitte.wintergerst@gmx.de)



Stand: 27. Februar 2008

**„Lehrermarathon“ am 26./27. Juli 2008 an der Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim**  
**Landkreis München**

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,  
 im vergangenen Herbst habe ich in Vertretung des Schirmherrn, Herrn Staatsminister Schneider, in München den Sparkassenmarathon für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Unternehmens besucht. Die Veranstaltung, insbesondere die Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim sportlichen wie beim geselligen Teil, hat mich nachhaltig beeindruckt und darin bestärkt, Ähnliches auch für die bayerischen Lehrkräfte zu initiieren.

Das Staatsministerium wird deshalb über die Bayerische Landesstelle für den Schulsport und mit tatkräftiger Unterstützung von Lehrkräften am letzten Schulwochenende als sportlichen Schuljahresabschluss an der Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim einen

### „Lehrermarathon“

für die Kolleginnen und Kollegen an den bayerischen Schulen ausrichten.

Der „Lehrermarathon“ wird als Mannschaftswettbewerb mit einer Laufstrecke von je 10,5 km ausgetragen und wartet über das Sportliche hinaus mit einem interessanten Rahmenprogramm für die gesamte Familie auf. Damit wird deutlich, dass beim „Lehrermarathon“ nicht nur das sportliche Ereignis, sondern ebenso die zwischenmenschliche Begegnung, das Miteinander und der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt stehen.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst auch ein Team Ihrer Schule am „Lehrermarathon“ teilnehmen würde, und bitte Sie, die Lehrkräfte Ihrer Schule auf dieses Schreiben und die Ausschreibung, die nähere Auskünfte dazu enthält, hinzuweisen. Startgebühren sowie Kosten für die traditionell bei Marathonveranstaltungen übliche Nudelparty fallen selbstverständlich nicht an.

Zum „Lehrermarathon“ ergeht hiermit herzliche Einladung.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Erhard, Ministerialdirektor



## Lehrermarathon 2008

am 26. / 27. Juli 2008 in Oberschleißheim (Landkreis München)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie sind herzlich dazu eingeladen, beim Lehrermarathon nicht nur Ihr läuferisches Talent und Ihre körperliche Fitness unter Beweis zu stellen, sondern auch die Möglichkeit zum kollegialen Austausch am Schuljahresende zu nutzen. Weitere Informationen zum Lehrermarathon 2008 entnehmen Sie bitte der Ausschreibung:

Veranstalter	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Ausrichter	Bayerische Landesstelle für den Schulsport Widenmayerstraße 46a 80538 München
Veranstaltungsort	Olympia-Regattastrecke Oberschleißheim, Dachauer Str. 35 85764 Oberschleißheim
Modus	<b>Vier Lehrkräfte</b> einer Schule starten als Mannschaft und laufen jeweils als Staffel-Team die Marathonstrecke (4 x 10,5 km). Teilnehmen können sowohl reine Damen- und Herrenteams als auch gemischte Mannschaften, bestehend aus 2 Lehrerinnen und 2 Lehrern. Eine Schule kann auch mehrere Teams melden.
Wertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Damenstaffel</li><li>• Herrenstaffel</li><li>• Mixed (2 Damen / 2 Herren)</li></ul>
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt ausschließlich beim Ausrichter, der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport: <ul style="list-style-type: none"><li>• mit dem unten stehenden Meldebogen</li><li>• oder per E-Mail an <a href="mailto:a.roth@laspo.de">a.roth@laspo.de</a> Benötigte Angaben:<ul style="list-style-type: none"><li>• Schulname und vollständige Adresse der Schule</li><li>• Name des/der Teamverantwortlichen mit Postadresse, Telefon- oder Mobiltelefonnummer, E-Mail-Adresse für mögliche Rückfragen</li></ul></li></ul>

- Namen, Vornamen und Dienstbezeichnungen der Mannschaftsmitglieder (Mindestteilnehmerzahl: 4)

Meldetermin

**7. April 2008**

Zeitplan

**Samstag, 26. Juli 2008:**

- 16.00 – 18.00 Uhr: Einchecken, Startnummernausgabe, Quartierbelegung
- 18.00 – 22.00 Uhr: Nudelparty im Festzelt

**Sonntag, 27. Juli 2008:**

- 9.00 Uhr: Marathonstart
- ca. 14.00 Uhr: Rahmenprogramm und Siegerehrung auf der Bühne am Zieleinlauf

Übernachtungsmöglichkeiten

Folgende Übernachtungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Übernachtung auf der Regatta-Anlage in Mehrbettzimmern (8-10 Personen) über den Bootshallen bzw. im Schullandheim zum Preis von 16 € pro Person (inkl. Frühstück – nur begrenzte Anzahl!)
- Camping für Selbstversorger auf den dafür vorgesehenen Flächen auf der Regatta-Anlage zum Preis von 10 € je Stell- bzw. Zeltplatz (um vorherige **Anmeldung bis zum 1. Juli 2008** wird gebeten!)
- Übernachtungsmöglichkeiten in Oberschleißheim, Dachau, Fürstenfeldbruck (Anfragen richten Sie bitte direkt an den Münchner Hotel Verbund, Telefon: 08142 – 444600 oder 089 55 261 800, E-Mail: [info@muenchen-hotel.de](mailto:info@muenchen-hotel.de), oder [www.muenchen-hotel.de](http://www.muenchen-hotel.de))

An- und Abreise

- Mit dem Pkw: über die A92, Abfahrt Anschlussstelle Oberschleißheim in Richtung Dachau (siehe auch [www.regatta.de](http://www.regatta.de)). An der Regatta-Anlage sind kostenlose Parkplätze vorhanden!
- Mit der Bahn: Ab Hauptbahnhof München mit der S 1 bis Oberschleißheim (Entfernung zur Regattastrecke: ca. 3 km, keine regelmäßige Busverbindung).

Ansprechpartner

Bernd Schwarzwälder, Bayerische Landesstelle für den Schulsport  
 Widenmayerstraße 46a in 80538 München  
 Telefon: 089 / 216345-32, Fax: 089 / 216345-132,  
 E-Mail: [b.schwarzwaelder@laspo.de](mailto:b.schwarzwaelder@laspo.de) und  
 Alexandra Roth; Bayerische Landesstelle für den Schulsport  
 Widenmayerstraße 46a in 80538 München  
 Telefon: 089 / 216345-26; Fax: 089 / 216345-126  
 E-Mail: [a.roth@laspo.de](mailto:a.roth@laspo.de)

# Anmeldung zum Lehrermarathon 2008

Bitte bis zum 7. April 2008 per Fax an: 089 / 21 63 45-132

oder per E-Mail an: [a.roth@laspo.de](mailto:a.roth@laspo.de)

Name der Schule:		Name Teamverantwortliche®:	
Straße:		Straße:	
PLZ und Ort:		PLZ und Ort:	
Telefon:	Fax:	Telefon:	Mobil:
E-Mail:		E-Mail:	
<b>Damenstaffel:</b>			
Name	Vorname	Dienstbezeichnung	
1.			
2.			
3.			
4.			
<b>Herrenstaffel:</b>			
Name	Vorname	Dienstbezeichnung	
1.			
2.			
3.			
4.			
<b>Mixed-Staffel (2 Herren / 2 Damen):</b>			
Name	Vorname	Dienstbezeichnung	
1.			
2.			
3.			
4.			

Alle o.g. Personen sind Lehrkräfte der Schule \_\_\_\_\_ Datum /  
Unterschrift der Schulleitung

## Tag der offenen Tür im Schullandheim Bliensbach und in der Tagesstätte Bliensbach

Zum 40-jährigen Jubiläum der St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Augsburg und zum 25-jährigen Jubiläum des Trägervereins Schullandheim Bliensbach e.V. findet am

**Samstag, den 19 April 2008, von 10 bis 16 Uhr ein „Tag der offenen Tür“**

statt.

In den Räumen und Außenanlagen des Schullandheimes Bliensbach (Am Schullandheim 2, in 86637 Wertingen-Bliensbach) und der Tagesstätte Bliensbach erwartet die Besucher ein reichhaltiges Programm:

Kulinarische Schmankerl aus der Schullandheimküche, musikalische Gestaltung durch den Berliner Kinderchor „Promenadenmischung“, Theater, Aktionen in der Turnhalle und im Niedrig- und Hochseilgarten, Malen, Gestalten in der Lernwerkstatt, Vorleseaktion Kinderschminken, It´s team-time-Training, bei schönem Wetter Kutschfahrten ums Schullandheim u.v.m.

Über regen Besuch aus der Lehrer- und Schülerschaft würden sich die Organisatoren freuen.

Für die Tagesstätte Bliensbach . .

für das Schullandheim Bliensbach

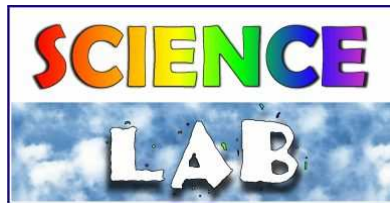
Jürgen Reichert . . . .

Verena Bürkner

Direktor, St. Gregor-Jugendhilfe

1. Vorsitzende, Trägerverein

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin



### Experimentieren und Forschen im Heimat- und Sachunterricht(HSU)

Kinder in ihrem Forscherdrang fördern - das sollen Lehrer in der Grundschule leisten. Kompetent, neugierig und in vollen Klassen.

Wie das machbar ist, welche Spiele und Experimente sich in diesem Rahmen eignen und was die relevanten naturwissenschaftlichen Zusammenhänge sind, die man kennen und für sich selbst vielleicht auch wieder neu entdecken muss, erfahren Sie in den sehr praktischen Fortbildungen von Science-Lab.

Science-Lab, eine private Bildungseinrichtung unter der Schirmherrschaft des Nobelpreisträgers Prof. Neher, hat über 12.500 Kinder in Forscherkursen und mehr als 4000 Fachkräfte aus dem Primar- und Elementarbereich an Naturwissenschaft und Technik geführt und dafür begeistert. Schulungen für Lehrer und Lehrerinnen aus **Grundschulen** finden

am 16.6.08 in Frankfurt, am 16.7.08 in Stuttgart und am **18.7.08 in München** statt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.science-lab.de](http://www.science-lab.de) oder telefonisch unter der Nummer:

**(08157)99 67 83.**

Die Schulungen sind in Bayern als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Frau Silvia Haubs unter der Rufnummer (08022) 66 42 55 oder mobil 0178-69 74 778.

Science-Lab

Miesbacher Straße 61

83703 Gmund a. Tegernsee

## „denkmal aktiv- Kulturerbe macht Schule“

Schulförderprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz



### Ausschreibung für das Schuljahr 2008/2009

Schulteams engagieren sich für ein Kulturdenkmal in ihrer Umgebung - diese Idee steht hinter dem Schulförderprogramm

„denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Junge Menschen für den Denkmalschutzgedanken zu begeistern und bei ihnen ein Bewusstsein für die Verantwortung für die gebaute Umwelt zu entwickeln, darin liegt das Ziel der Schulaktion. Seit dem Start von „denkmal aktiv“ im Jahr 2002 haben bisher rund 300 Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet an der Schulaktion teilgenommen.

Im Rahmen von „denkmal aktiv“ führen Schulteams, die aus Schülern, Lehrern und externen fachlichen Partnern bestehen, Projekte zu Denkmälern in ihrer Region durch. In der Zusammenarbeit mit den externen fachlichen Partnern (Mitarbeitern von Denkmalbehörden, Restauratoren, Architekten oder Gartenfachleuten) bietet sich den Schulteams die Chance, Denkmalschutz *original* zu erleben. Im Rahmen der Antragstellung unterstützt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Kontaktherstellung zu den externen fachlichen Partnern, die die Projektarbeit an den Schulen - auf Wunsch gemeinsam mit Lehrkräften - umsetzen.

Beispiele für Projekte im Rahmen von „denkmal aktiv“ von Schulen aus ganz Deutschland finden Sie im Internet unter [www.denkmal-aktiv.de](http://www.denkmal-aktiv.de).

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz berät die Teilnehmer innerhalb des Projektzeitraumes z. B. in Fragen der Projektplanung und -durchführung, darüber hinaus organisiert sie Teilnehmertreffen mit fachlichen Werkstattseminaren und viel Freiraum für Austausch und Kennen lernen im Kreis von Vertretern der bundesweit geförderten Schulteams. Außerdem stellt sie den Schulen hochwertige Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, die den Einstieg in die Thematik erleichtern und vielfältige Bezüge zu einzelnen Fächern aufzeigen.

**Die Ausschreibungsunterlagen für das Schuljahr 2008/9 finden Sie zum Herunterladen auf unserer Internetseite unter [www.denkmal-aktiv.de](http://www.denkmal-aktiv.de)**

Auf Wunsch senden wir die Unterlagen auch per Post zu.

**Bewerbungschluss ist der 18. Mai 2008**

#### Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Dr. Susanne Braun

Koblenzer Str. 75  
53177 Bonn  
Tel. (0228)95738-987  
Fax (0228)36885-947  
E-Mail: [schule@denkmalschutz.de](mailto:schule@denkmalschutz.de)

Scientific Consulting  
Dr. Schulte-Hillen GmbH  
Hartmut Koch

Riemenschneiderstr. 11  
53175 Bonn  
Tel. (0228)338899-38  
Fax (0228)338899-10  
E-Mail: [koch@scientificconsulting.de](mailto:koch@scientificconsulting.de)



## PERSONALMELDUNGEN

### **Schulrat Erwin Schlecker als Stellvertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neu-Ulm beauftragt**

Die Regierung von Schwaben beauftragte Herrn Schulrat Erwin Schlecker mit sofortiger Wirkung mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Stellvertreters des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neu-Ulm.

Wir gratulieren Herrn Schulrat Schlecker und wünschen ihm auch in seinem erweiterten Aufgabenbereich viel Erfolg.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Rektor Johann Fasser an das Staatliche Schulamt für die Landkreise Oberallgäu und Lindau sowie die kreisfreie Stadt Kempten abgeordnet**

Die Regierung von Schwaben ordnete mit Wirkung vom 1. April 2008 Herrn Rektor Johann Fasser von der Gustav- Stresemann- VS Kempten (GS) an das Staatliche Schulamt für die Landkreise Oberallgäu und Lindau sowie die kreisfreie Stadt Kempten ab.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung von Schulratsstellen**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22. Februar 2008,  
Az: IV.3 - 5 P 7001.1.1 -4.14 832

Gz der RvS: 4-5112.04/10

Die Stelle des Schulrats (**fachlicher Leiter**) beim Staatlichen Schulamt **im Landkreis Donau-Ries** wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBI S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBI S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher - erfüllen. Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt. Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Eine Teilzeitarbeitmöglichkeit besteht nicht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber haben einen Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Bewerbungen sind dem jeweils zuständigen Staatlichen Schulamt bis **24. April 2008**, der Regierung von Schwaben über das zuständige Staatliche Schulamt **bis 2. Mai 2008** mit folgenden Unterlagen je zweifach vorzulegen:

1. Auf je einem Blatt eine Aufstellung über
  - den Bildungsgang und
  - die dienstliche Verwendung, dazu Zeitpunkt der Ernennungen und Beförderungen
2. Angaben über
  - Veröffentlichungen fachlicher Art,
  - die Betätigungen im öffentlichen Leben
3. Lebenslauf mit Anschrift, Datum und Unterschrift.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die vom Bewerber oder von der Bewerberin vorgelegten Unterlagen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und zusätzlich in Abschrift (zweifach) folgendes beizugeben:

- Ablichtungen des Beurteilungsbogens. Er enthält neben den Personalangaben sämtliche Beurteilungen, die der Bewerber oder die Bewerberin während seiner bzw. ihrer gesamten Dienstzeit bis zum Tag der Bewerbung erhalten hat.
- Ablichtungen der beiden letzten dienstlichen Beurteilungen;



- eine Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes über die Eignung des Bewerbers/der Bewerberin zur Übernahme einer Schulratsstelle/fachlicher Leiter.
- Falls es sich bei dem Bewerber oder bei der Bewerberin um einen Seminarrektor bzw. eine Seminarrektorin handelt, so gilt Punkt 1 ebenfalls.

Wenn Schulräte um Versetzung in einen anderen Schulaufsichtsbezirk eingeben, so haben sie die hier aufgeführten Unterlagen nicht mehr beizufügen. In solchen Fällen ist das Gesuch ausführlich zu begründen.

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

### **Personal beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abt. I in Augsburg**

Gz: 4-0302.5/55

Mit Schreiben des Staatsministeriums vom 14.03.2008, Nr. IV.3 – 5 7023 – 4.23499, wurden die Regierung von Schwaben und die jeweils zuständigen MB-Stellen um die Ausschreibung folgender Stelle gebeten:

„Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg wird ab dem Schuljahr 2008/09 das Fach Sport in die fachliche und pädagogische Ausbildung aufgenommen.

#### **Es ist daher für die Ausbildung im Fach Sport eine Stelle neu zu besetzen.**

Es können sich Lehrkräfte mit folgender Lehrbefähigung bewerben:

- Lehramt Gymnasium oder Realschule mit der Fächerverbindung Sport und Deutsch
- Lehramt Grundschule oder Hauptschule mit Sport als Unterrichtsfach und dem Fach Deutsch als Didaktikfach.

Die Tätigkeit am Staatsinstitut im Fach Sport umfasst sportpraktische, sporttheoretische und fachdidaktische Aufgaben. Der Unterricht im Fach Deutsch baut auf den Kenntnissen eines Mittleren Bildungsabschlusses auf.

Die Bewerberin oder der Bewerber für die Stelle soll überdurchschnittliche Ergebnisse in den Lehramtsprüfungen und den dienstlichen Beurteilungen, umfangreiche Schulpraxis sowie Erfahrungen in der Lehreraus- und/oder -fortbildung vorweisen. Zudem soll die Bewerberin oder der Bewerber über hohe organisatorische Fähigkeiten verfügen und die Koordination der Sportausbildung übernehmen.

Eine Beförderung bis **zur Besoldungsgruppe A 14** ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerbungen aus dem Bereich der Grund- oder Hauptschule sind auf dem Dienstweg an die Regierung von Schwaben zu richten. **Bewerbungsschluss ist der 2. Mai 2008**“

Die Regierung wird die eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den erforderlichen Unterlagen umgehend dem Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung I, Henisiusstraße 1, in 86152 Augsburg weiterleiten.

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

### **Personal beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abt. I in Augsburg**

Gz: 4-0302.5/54

Mit Schreiben des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 14.03.2008, Nr. IV.3-5 7023-4.23498, wurde die Regierung von Schwaben und die MB-Dienststelle für Realschulen um folgende Stellenausschreibung gebeten:

„Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg ist zum Schuljahr 2008/09 eine Planstelle für Fachlehrer zu besetzen:

Die Bewerber müssen die Lehrbefähigung in den Fächern Textverarbeitung, Werken und Technisches Zeichnen besitzen. Besondere Kenntnisse in CAD sind erwünscht. Eine Beförderung **bis zur Besoldungsgruppe A 12** ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerber sollen überdurchschnittliche Ergebnisse in den Lehramtsprüfungen und den dienstlichen Beurteilungen, ausreichende Schulpraxis sowie Erfahrungen in der Lehreraus- und/oder -fortbildung vorweisen.

Die Bewerbungen aus dem Bereich der Grund- oder Hauptschule sind auf dem Dienstweg an die Regierung von Schwaben zu richten. Die Bewerbungen aus dem Bereich der Realschule sind an die MB-Dienststelle der Realschulen in Schwaben zu richten.

### **Bewerbungsschluss ist der 2. Mai 2008.**

Die Regierung wird die eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den erforderlichen Unterlagen umgehend dem Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung I, Henisiusstraße 1, in 86152 Augsburg, weiterleiten.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungshintergrund und für interkulturelle Erziehung im Bereich des Staatlichen Schulamtes für die Landkreise Oberallgäu, Lindau und die kreisfreie Stadt Kempten/Allgäu**

Gz: 4-5149.9

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes **für die Landkreise Oberallgäu, Lindau und die kreisfreie Stadt Kempten/Allgäu** ist ab dem Schuljahr 2008/09 eine Fachbetreuerstelle für den o. g. Fachbereich neu zu besetzen. Der/Die Fachbetreuer/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden gemäß Ziffer III der KMBek vom 20. Februar 2001 (KMB I S. 66) entsprechend den übertragenen Aufgaben und den dafür vom Staatsministerium erlassenen Regelungen.

Die hier ausgeschriebene Stelle erstreckt sich **im Schuljahr 2008/09** auf die Beratung, Betreuung und Fortbildung der Lehrkräfte, die den muttersprachlichen Unterricht Türkisch und den Islamischen Unterricht in deutscher und türkischer Sprache erteilen. Der Betreuungsbereich umfasst wie bisher zusätzlich auch die **Landkreise Ostallgäu und Unterallgäu sowie die kreisfreien Städte Kaufbeuren und Memmingen.**

Erforderlich sind folgende fachlichen Voraussetzungen:

- allgemein gute Qualifikation als Lehrkraft
- Erfahrungen und Einsatz im Unterricht für Schüler mit Zuwanderungshintergrund
- Kenntnisse über die Fördermaßnahmen (Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht Türkisch und Islamischer Unterricht)
- eine Zusatzausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache möglichst mit Partnersprache Türkisch oder die Bereitschaft, diese Zusatzausbildung an der ALP Dillingen zu erwerben
- gute EDV-Kenntnisse

Diese Aufgabenbeschreibung wird sich nach dem Auslaufen des muttersprachlichen Unterrichts Türkisch ab dem Schuljahr 2009/10 voraussichtlich in Richtung Betreuung der Lehrkräfte für deutschsprachige Fördermaßnahmen verschieben. Die Betreuung der Lehrkräfte des Islamischen Unterrichts in deutscher Sprache wird erhalten bleiben.

Vorlagetermin beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **2. Mai 2008**

Vorlagetermin bei der Regierung von Schwaben: **15. Mai 2008**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle Sport-Grundschule in der Stadt Augsburg**

Gz: 4-5145.5

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist eine Fachberaterstelle für Sport-Grundschule ab dem Schuljahr 2008/09 neu zu besetzen.

Um die Fachbetreuerstelle können sich Lehrkräfte an Grundschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligten sowie Fachlehrkräfte mit der Fächerverbindung Sport bewerben. Neben dem Nachweis besonderer fachlicher und methodischer Kompetenzen sind auch fundierte EDV-Kenntnisse erforderlich. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schulleiter/innen und stellvertretende Schulleiter/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen Sport bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. April 2008**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **2. Mai 2008**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Besoldung s- stufe	Bemerkung
---	--	------------------	-----------------	--------------------------	-----------

### *Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen*

Lkr. Aichach- Friedberg	Volksschule Aichach-Nord (GS)	306	R/Rin	A 13+AZ	12 Klassen
----------------------------	----------------------------------	-----	-------	---------	------------

Erwünscht sind mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Schulleitung und Unterricht in der Grundschule.

Lkr. Augsburg	Volksschule Meitingen (GS)	290	R/Rin	A 13+AZ	12 Klassen
---------------	----------------------------	-----	-------	---------	------------

Mehrjährige Erfahrung in der Grundschule ist erforderlich.

	Volksschule Graben (GS)	154	R/Rin	A 13	7 Klassen
--	-------------------------	-----	-------	------	-----------

Erfahrung im Umgang mit Jahrgangsmischung dringend erforderlich.

Lkr. Ostallgäu	Volksschule Bidingen (GS)	94	R/Rin	A 13	4 Klassen
----------------	---------------------------	----	-------	------	-----------

Die Stelle ist über den Zeitraum von 2 Jahren hinaus gesichert.

### *Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen*

Lkr. Augsburg	Volksschule Bobingen Singold (GS)	329	KR/ KRin	A 12+AZ	13 Klassen
---------------	--------------------------------------	-----	-------------	---------	------------

Bereitschaft integrative Maßnahmen mitzutragen, ist erforderlich.

	Volksschule Gersthofen (HS)	601	2.KR/ 2.KRin	A 12+AZ	27 Klassen
--	-----------------------------	-----	-----------------	---------	------------

Lkr. Ostallgäu	Adalbert-Stifter-Volksschule Marktoberdorf (GS)	254	KR/ KRin	A 12+AZ	12 Klassen
----------------	--	-----	-------------	---------	------------

Von den Bewerberinnen und Bewerbern um Rektoren- und Konrektorenstellen erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar.

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern und Funktionsinhaberinnen wird verwiesen (siehe SAZ Mai 2007, S. 168).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren und Rektorinnen, (Zweite) Konrektoren und Konrektorinnen und Seminarrektoren und Seminarrektorinnen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber haben einen Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt. Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

**24. April 2008**

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

**09. Mai 2008**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

**16. Mai 2008**

Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24.06.2005 (GVBl Nr. 12 vom 30.06.2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Grundschule bewerben. Dies gilt auch bei absehbarer Auflösung einer Teilhauptschule I.

Für Funktionsstellen an einer Hauptschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Hauptschule bewerben.

Wir behalten uns vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusgerechte Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

#### **Versetzung und Bestellung zur Schulleiterin**

Seiffener Michaela, Rin, Volksschule Neusäß Am Eichenwald (GS+HS)

#### **Verstorben**

Wimmer Reinhold, Rektor, Friedrich-Ebert-Volksschule Augsburg-Göggingen (HS)

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **NICHTAMTLICHER TEIL**

### **St.- Notker-Schule**

#### **Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Deggendorf sucht einen Schulleiter**

Die Lebenshilfe Deggendorf e.V. sucht ab dem Schuljahr 2008/09 für die St.- Notker-Schule  
**einen/e Schulleiter/in Bes. Gr. A 14 +AZ**

Die St.- Notker-Schule ist ein privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie der dazu gehörenden Schulvorbereitenden Einrichtung.

Die Schule umfasst zurzeit 12 Klassen mit insgesamt 105 Schülern/innen, zudem 3 SVE- Gruppen mit insgesamt 22 Kindern.

Von den Bewerberinnen/den Bewerbern **erwarten wir**

- die beamtenrechtliche Voraussetzung für eine Beförderung zum Sonderschulrektor
- Erfahrung in der unmittelbaren Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung
- Befähigung zur kollegialen Führung von Personal und Teams
- EDV-Grundlagenkenntnisse für Schulverwaltungsaufgaben
- Zusammenarbeit mit den Eltern, Betriebsrat, kooperierenden Behörden, Ärzten und Therapeuten

- Loyalität gegenüber dem privaten Schulträger

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Die Bewerbungen sind **bis 15.05. 2008** an den privaten Schulträger zu richten:

Lebenshilfe Deggendorf e. V.

Max-Peinkofer-Str. 12

94469 Deggendorf

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte aus dem Regierungsbezirk Schwaben:

Eine Kopie der Bewerbung ist zum gleichen Termin

- mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger
- über die Schulleitung an die Regierung von Schwaben zu senden.



## Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen. 2700 Mitarbeiter sind in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung tätig.

### **Die Berufsschule im Berufsbildungswerk St. Franziskus in Abensberg sucht einen stellvertretenden Schulleiter/in**

Für die Berufsschule im Berufsbildungswerk St. Franziskus in Abensberg, eine Einrichtung zur Ausbildung Jugendlicher mit besonderem Förderbedarf in den Bereichen Metall, Elektro, Holz, Gartenbau, Farbe, Bau mit berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, Eingangsdiagnostik etc., suchen wir zum Schuljahr 2008/2009 den/die weiteren/e

#### **stellvertretenden/e Schulleiter/in mit Lehramt für berufliche Schulen (BesGr. A 14)**

Die Berufsschule führt zurzeit 52 Klassen mit 450 Schüler und Schülerinnen. Der Schulbetrieb steht im engen Zusammenhang mit der Ausbildung im Berufsbildungswerk.

**Wir erwarten** von Ihnen:

- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse
- Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen in der Berufsorientierungsphase (z.B. BVJ)
- wertschätzenden Umgang mit behinderten Menschen
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke
- eine gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit Engagement und Ideen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

**Wir bieten** Ihnen eine herausfordernde Aufgabe. Sie erwartet ein kooperatives Umfeld sowie eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf allen Ebenen. Ein träger-spezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem unterstützt Sie.

Sie haben Interesse an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Träger und benachbarten Einrichtungen.

Die Anstellung zum/zur stv. Schulleiter/-in kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **2. Mai 2008** an:

Katholische Jugendfürsorge • Herrn Peter Wichelmann,

Orleansstraße 2a, in 93055 Regensburg;

Tel.: (09 41) 7 98 87-1 60; Fax: (09 41) 7 98 87-1 57; [www.bb-w-abensberg.de](http://www.bb-w-abensberg.de)

Weitere Informationen: [www.kjf-regensburg.de](http://www.kjf-regensburg.de)

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte aus dem Regierungsbezirk Schwaben: Bitte senden Sie im Falle einer Bewerbung eine Kopie der Bewerbung zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleitung beim privaten Träger über die Schulleitung an die Regierung von Schwaben!

### **Förderlehrerin für die Fritz-Felsenstein-Schule in Königsbrunn gesucht**

Die Fritz-Felsenstein-Schule in Königsbrunn sucht zum Schuljahr 2008/09

#### **einen/eine Förderlehrer/in**

Die Fritz-Felsenstein-Schule ist ein privates, staatlich anerkanntes Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Der Einsatz der/des Förderlehrerin/Förderlehrers erfolgt in Klassen, die nach dem Grund- bzw. Hauptschullehrplan oder dem Lehrplan mit dem Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet werden.

Förderlehrer/innen an staatlichen Schulen können der Fritz-Felsenstein-Schule zur Dienstleistung zugeordnet werden. Bewerbungen richten Sie bitte an das

Fritz-Felsenstein-Haus, Schulleitung, Karwendelstraße 6-8, 86343 Königsbrunn;

Tel.: (08231) 6004201; [mailto: fritz-felsenstein-schule@felsenstein.org](mailto:fritz-felsenstein-schule@felsenstein.org) ;

Internet: [www.felsenstein.org](http://www.felsenstein.org)

### **GEE-Studientagung „Scheitern – Tabu der Moderne?“**

**Freitag, 30. Mai 2008 – Samstag, 31. Mai 2008 Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn**

Niemand möchte scheitern, und doch passiert es uns immer wieder; tagtägliche Niederlagen, die uns belasten und überwunden werden wollen. Die Tagungsangebote geben uns dazu Anregungen: Schulseelsorge, kollegiale Beratung, kreativer Ausdruck, Märchen und auch Hilfen aus der Arbeitsmedizin. Ebenso trägt die theologische Arbeit dazu bei. Die GEE lädt zu Arbeit, Gespräch und Gemeinschaft ein!

Brigitte Ertl, Landesvorsitzende der GEE

Programm

Freitag, 30. Mai 2008

15.00 Uhr	Kaffee
15.30 Uhr	Begrüßung
16.00 Uhr	Scheitern in Literatur, Musik, Kunst und der Bibel wahrnehmen. Standpunkte beziehen
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Fortführung des Nachmittags mit Abendandacht
danach	gemütliches Beisammensein

Samstag, 31. Mai 2008

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 Uhr	Morgenandacht
9.15 Uhr	Scheitern in der Schule/theologisch: Was muss ich wissen und tun? (Frau Dr. Baierlein)
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Schulseelsorge (Frau Dr. Baierlein)
12.15 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Mit Scheitern umgehen – Workshops - Scheitern annehmen – Kreativer Ausdruck - Scheitern angehen – Kollegiale Beratung - Scheitern überwinden – Märchen erleben - Gesundheit pflegen – Arbeitsmedizinische Hilfen
15.30 Uhr	Abschluss und Reisesegen
16.00 Uhr	Ende der Tagung

Anmeldung bis 05. Mai 2008 an:  
Geschäftsstelle der GEE  
Jutta Kern  
Ringstraße 24 a  
90556 Wachendorf

Anmeldung  
Ich nehme an der Studientagung der GEE vom 30. Mai 2008 bis 31. Mai 2008 in Heilsbronn teil.  
Vor- und Zunahme: .....  
genaue Anschrift: .....

.....  
.....

Telefon: .....  
Mitglied der GEE ja/nein  
Unterschrift.....

### **telekolleg - MultiMedia1** **In nur 20 Monaten zur Fachhochschulreife**

Was können Sie mit dem TELEKOLLEG erreichen?

- Sie haben einen **mittleren Schulabschluss** mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder verfügen über eine mindestens vierjährige Berufserfahrung:  
-> In nur 20 Monaten erwerben Sie die Fachhochschulreife in den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft, Technik oder Sozialwesen und qualifizieren sich damit für ein Studium an einer Fachhochschule.

#### **Oder**

- Sie haben **keinen mittleren Schulabschluss**, aber eine mindestens zweijährige Berufsausbildung oder verfügen über eine mindestens vierjährige Berufserfahrung:  
- In nur 6 Monaten erlangen Sie den mittleren Schulabschluss (nach erfolgreichem Besuch des Vorkurses und des 1. Trimesters) und können bei uns weitermachen bis zur Fachhochschulreife.

#### **Oder**

- Sie möchten sich einfach weiterbilden:  
- In Einzelfächern wie z. B. Englisch, Wirtschaft oder Psychologie erhalten Sie ein staatliches Zertifikat.

#### **Wie gelangen Sie ans Ziel?**

Das TELEKOLLEG verhilft Ihnen kostengünstig und sicher zu Ihrem Abschluss. Sie lernen bei freier Zeiteinteilung neben Beruf und Familie und werden dabei unterstützt durch:

- tägliche Fernsehsendungen im Bayerischen Fernsehen und in BR-alpha
- schriftliches Begleitmaterial von der BRW-Service GmbH
- umfangreiches Internetangebot unter [www.telekolleg.de](http://www.telekolleg.de)
- intensiven Begleitunterricht durch erfahrene Lehrkräfte an Schulen (zwei Samstagvormittage im Monat)

#### **Neuer Lehrgang 2008/2010**

- Vorbereitende **Vorkurse** ab Juni 2008
- Anmeldung ab April 2008

Das TELEKOLLEG bietet in Bayern, Brandenburg und Rheinland-Pfalz kompetente und erfolgreiche Weiterbildung. Und das seit über 40 Jahren!

BRW

Service GmbH

BRW-Service GmbH Teilnehmerbetreuung und Verlag

Hopfenstraße 4 in 80335 München

Telefon: 089 / 59 00-43 25; Fax: 089 / 59 00-42 59

E-Mail: [telekolleg@brw.de](mailto:telekolleg@brw.de); Internet: [www.telekolleg-info.de](http://www.telekolleg-info.de)



**Training für Zweitklässler im richtigen Umgang mit Hunden**  
empfohlen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus  
**Lehrerfortbildung Kurstermine 2008**

**Ziel des Projektes** ist es, Zweitklässler sowie deren Eltern theoretisch und praktisch darin zu schulen, wie Kinder gefahrlos sowohl mit dem eigenen als auch mit fremden Hunden, z.B. auf dem Schulweg, umgehen können, denn Verletzungen durch Hunde lassen sich fast immer vermeiden: Im praktischen Training üben die Kinder erst im Rollenspiel, dann – auf freiwilliger Basis – mit den Hunden, wie sie sich vor Gefährdung und Angriffen schützen können. Die speziell ausgebildeten Training-Teams, ein Lehrer sowie Hundeführer, gehen zwei Mal in jede Klasse, **am 1. Tag** übernimmt der Präventions-Lehrer

die Einführung und übt mit den Kindern die Sicherheitsübungen ohne Hund. **Am 2. Tag** wird er von einem Hundeführer mit Hund unterstützt. In folgenden Seminaren werden die Präventions-Teams ausgebildet, es ist erwünscht, dass die Teilnehmer aktiv in ihren und den Umgebungsschulen den Präventionsunterricht durchführen:

Tagesseminar für Lehrer bzw. den Theorieteil im Unterricht, Freitag 13.06.08:

- Kursinhalt: Einführung in das Sicherheitstraining  
Unterrichtsbeispiel mit zwei 2. Klassen  
Erleben des Schülerteils mit einem ausgebildeten Hund  
Kind-Hund-Interaktionen, Hundeverhalten u. a.
- Teilnehmer: Lehrer, u. U. auch pädagogikerfahrene Nicht-Lehrer, z. B. Eltern, Mitglieder des Elternbeirats.
- Termin: Freitag 13. Juni 2008 , von 9.15 – 17 Uhr

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 30. April 2008** schriftlich an. Nach der Anmeldefrist werden Sie verständigt, ob der Kurs zustande kommt, Sie können dann noch zum Frühbucherrabatt bezahlen.

Ort: Altenerding

Kosten: 1. Kurs für Lehrer: bis zum 10. Mai 2008 € 95 + € 19.90 Lehrmittel  
,  
gesamt € 114.90 danach € 129.90.-



Anmeldung und Information:

Dr. Hildegard Jung, Tel.: (089)369 771; Fax: (089)36 196 938

E-mail: [hg.jung@web.de](mailto:hg.jung@web.de); Internet: [www.schulhunde.de](http://www.schulhunde.de)

Informationen zum Seminar für Lehrer mit Hund / Hundeführer mit Hund bei der Veranstalterin.



## Werkstattseminar: Lomographie mit Kindern und Jugendlichen

„Lomographen schießen blindlings aus der Hüfte heraus, schnell, spontan, zufällig. Sie knipsen in rauen Mengen, haben ihre Kamera stets dabei. Die Produkte – Lomographien genannt – zählen als Einzelfotos wenig; ihre beeindruckende Kraft entfalten sie jedoch in mehrfacher Vervielfältigung, facettenartig angeordnet und zu überdimensionalen Tableaus formiert“.

**Ingeborg Jaiser, Lomographische Botschaft Deutschland**



Das Fotografieren im lomographischen Sinn hat sich als Methode bei medien- und kulturpädagogischen Projekten mit Kindern und Jugendlichen bewährt. Gerade für Adressaten, die wenig Geduld und Ausdauer haben, kann die Lomographie ein niederschwelliges Angebot sein, um andere Sehweisen zu entwickeln.

Das Werkstattseminar gibt einen Einblick in die Arbeit der Lomographen und stellt Erfahrungen aus medienpädagogischen Projekten vor. Mit Digitalkameras können die Teilnehmer selbst als Lomographen Erfahrungen sammeln und am PC mit ihren Fotos Lomo-Walls entwerfen.

**Termin:** Samstag,

12.04.2008, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Ort:** MSA – Medienstelle Augsburg des JFF  
Willy-Brandt-Platz 3 – 86153 Augsburg

**Referent:** Jo Graue

**Teilnehmerbeitrag:** 10,00 €

**Anmeldung unter:** 0821 324 2909 – [msa.stadt@augzburg.de](mailto:msa.stadt@augzburg.de)

^ ^  
/ \

\ ^ /  
v v

### Medienwerkstatt AKTUELL

#### Ostergeschenke aus der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH

##### INHALT

[1] **Kostenlose Zusatzübungen für die Lernwerkstatt 7; - Download-Datenbank startet mit 200 Beispielen**

[2] **„easaeva“ - das Umfragetool für Evaluation und Unterricht - 2 Monate kostenlose Nutzungsmöglichkeit**

[3] **Neu: Wissenskartenumfrage für Kinder - Thema: In 50 Jahren**

---

#### [1] **Kostenlose Zusatzübungen für die Lernwerkstatt 7**

##### **Download-Datenbank startet mit knapp 200 Beispielen**

Fast alle Grundschulen (Förderschulen), die Computer im Unterricht einsetzen, verwenden inzwischen die Software Lernwerkstatt, weil das Programm nahezu alle Lernbereiche in den Fächern und Klassenstufen abdeckt. Die Medienwerkstatt hat für alle Schulen einen Download-Katalog eingerichtet, der jetzt beim ersten öffentlichen Start bereits rund 200 Übungsdateien startet. Das kostenlose Angebot von Zusatzübungen für die Lernwerkstatt ist auch ein Dankeschön des Verlages an die vielen zufriedenen Nutzer des Programmes im Schulbereich. Besuchen Sie die Webseite

[<http://ws.grundschulmaterial.de>](http://ws.grundschulmaterial.de)

[2] **„easyeva“ - das Umfragetool für Evaluation und Unterricht - 2 Monate kostenlose Nutzungsmöglichkeit**

Befragungen liefern Informationen für Verbesserungsmaßnahmen. Umfragen können aber auch für jedes Unterrichtsfach wichtige Inhalte beisteuern, Schülermeinungen ermitteln, oder den Kenntnisstand einer Lerngruppe transparent machen. Umfragen bringen neue Erkenntnisse und schaffen Motivation zur Beschäftigung mit einer Thematik. „easyeva“ ist für all das und VIELES mehr ein geeignetes, ausschließlich webbasiertes Werkzeug. Installationen auf Schulrechnern sind nicht erforderlich. „easyeva“ erstellt mit einem einzigen Mausklick Komplettmappen, in denen die Ergebnisse der Umfrage fix und fertig aufbereitet und über Diagramme veranschaulicht vorliegen.

Über Evaluationsanforderungen hinaus kann „easyeva“ auch zur Informationsbeschaffung, zur Meinungserhebung oder zur Lernkontrolle in Schulklassen eingesetzt werden.

Testen Sie das neue innovative Angebot der Medienwerkstatt zwei Monate kostenlos. Informationen dazu erhalten Sie unter <http://www.easyeva.de>

### **[3] Neu: Wissenskartenumfrage für Kinder - Thema: In 50 Jahren**

In 50 Jahren, das vermuten wir schon jetzt, werden sehr viel mehr alte Menschen als junge Menschen in Deutschland leben. Wie leben diese Gruppen dann zusammen? Wird es vielleicht Spezialdiscos für Senioren geben? Wie stellen sich Kinder das Leben in 50 Jahren vor. Dazu wird es bald Inhalte in einem neuen Wissenskartenordner geben.

Über eine Kinderbefragung sollen wichtige Informationen und Gesprächsgrundlagen ermittelt werden. Es wäre also SEHR hilfreich, wenn Sie die Kinder Ihrer Klasse auf die Umfrage hinweisen und sie bitten, die gestellten Fragen zu beantworten. Je mehr Kinder mitmachen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis ausfallen.

Der Umfragelink befindet sich deutlich sichtbar auf der Startseite der Wissenskarten:

<http://www.wissenskarten.de>

#### **IMPRESSUM**

Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsgesellschaft m.b.H.

Pappelweg 3

75417 Mühlacker, Germany

E-Mail: [info@medienwerkstatt-online.de](mailto:info@medienwerkstatt-online.de); Web: <http://www.medienwerkstatt-online.de>

### **Kostenloses Arbeitsblatt für den Unterricht Unterrichtsthema: Internationale Finanzkrise**

„Schwarzer Montag“, „Panik an der Börse“, „neue Weltwirtschaftskrise“ – so lauteten die Schlagzeilen Ende Januar. Was letztes Jahr in den USA als Immobilienkrise begann, erschütterte zu Jahresbeginn 2008 die Kapitalmärkte weltweit. Auch deutsche Banken haben durch Spekulationen mit amerikanischen Immobilienkrediten Milliarden Euro verloren.

Wie wurde aus dem gescheiterten Traum amerikanischer Eigenheimbesitzer eine internationale Finanzkrise, die weltweit die Banken in Bedrängnis brachte?

Mithilfe von Text und Schaubild erarbeiten die Schülerinnen und Schüler, wie die Krise durch die Vernetzung der Finanzmärkte auf andere Länder übergriff und schließlich zum Börsen-Zusammenbruch am Kapitalmarkt führte. Sie setzen sich mit den Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Menschen auseinander und diskutieren, worin die Aufgaben der internationalen Politik bestehen, solchen Krisen vorzubeugen.

#### **Kostenloser Download**

Lehrkräfte können sich dieses und weitere Arbeitsblätter von „Finanzen & Steuern“ auf den Internetseiten der Arbeitsgemeinschaft Jugend und Bildung e. V. ([www.jugend-und-bild-ung.de](http://www.jugend-und-bild-ung.de)) und des Bundesministeriums der Finanzen ([www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)) herunterladen.

#### **Die Unterrichtsmaterialien „Finanzen & Steuern“**

„Finanzen & Steuern“ ist ein Medienpaket für die Schule und vermittelt Schülerinnen und Schülern ein Grundwissen über die aktuelle Finanz- und Steuerpolitik. Die Materialien sind für den Politik-, Sozialkunde- oder Gemeinschaftskundeunterricht in der Sekundarstufe I und II konzipiert. Das Medienpaket besteht neben den aktuellen Arbeitsblättern aus einem Schülermagazin, einer Lehrerbegleitbroschüre und einem Foliensatz. Die Materialien werden von der Arbeitsgemeinschaft Jugend und Bildung e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen herausgegeben.

#### **Im Klassensatz bestellen**

Das Medienpaket „Finanzen & Steuern“ kann im Klassensatz beim Universum Verlag per E-Mail:

[vertrieb@universum.de](mailto:vertrieb@universum.de) , Telefax: 0611-9030281 oder Internet: [www.universum.de](http://www.universum.de) kostenlos bestellt werden.

**Weitere Informationen:** Universum Verlag, Taunusstr. 54, 65183 Wiesbaden, Fax: 0611 -9030325; E-Mail: [kalexander@universum.de](mailto:kalexander@universum.de), Internet : [www.universum.de](http://www.universum.de)

## Mit Druckluftpumpe und Zitronensäure gegen den Schmutz

Tipps für den sanften Frühjahrsputz

Fenster putzen, Flecken beseitigen, Abflüsse reinigen – all das geht auch ohne teure Sprühreiniger, streng riechende Extra-Tinkturen oder aggressive Rohrreiniger. Die Alternativen sind einfach, preiswert und meistens sowieso in jedem Haushalt vorhanden. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (BayerGUVV) und die Bayerische Landesunfallkasse (BayerLUK) hin. Bei BayerGUVV und BayerLUK sind alle Haushaltshilfen im Freistaat Bayern (Ausnahme: München, dort gibt es eine eigene Unfallkasse) gegen Arbeitsunfälle versichert – anmelden muss sie allerdings der Arbeitgeber.

### Essig contra Duftspüler

Toilettenbürste, Reiniger und Essig säubern das WC gründlicher als WC-Beckensteine oder Duftspüler. Essig oder die etwas mildere Zitronensäure wirken auch gut gegen Kalkflecken. Und wer möchte, dass es gut riecht, öffnet einfach das Fenster – das kostet nichts und ist gesünder für die Atemwege als etwa ein Citrus-Spray.

### Spirale contra Rohrreiniger

Rohrreiniger sind eine schnelle Lösung bei verstopften Abflüssen. Die ätzenden Substanzen reizen jedoch die Haut und, bei empfindlichen Naturen, die Atemwege. Preiswert und besser für die Gesundheit sind Saugglocke, Spirale oder Druckluftpumpe.

### Spülmittel contra Fensterreiniger

Und Fenster putzen? Auch wer auf teure und schnell verbrauchte Fensterreiniger verzichtet, kann durch saubere Scheiben gucken: Mikrofasertücher und heißes Wasser machen es möglich. Ganz normales Spülmittel im Putzwasser reinigt sanft die Fenster. Die trockenen Scheiben mit Zeitungspapier nachpolieren – fertig sind blitzsaubere Glasscheiben.

### „Der Blaue Engel“

Auch schadstoffarme Produkte (erkennbar am Umweltzeichen „Der Blaue Engel“) können die Haut oder die Atemwege reizen. Deshalb: sparsam verwenden.



### Die Haut schützt uns

Beim Putzen sind die Hände oft im Wasser. Es entzieht der Haut Fette und feuchtigkeitsbindende Stoffe – Die Haut wird trocken, rissig und verliert nach und nach ihre Schutzfunktion. Schutzhandschuhe und eine fetthaltige, rasch einziehende Creme beugen dem vor.

Weitere Informationen bietet die Hautschutz-Kampagne der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherer unter [www.2m2-haut.de](http://www.2m2-haut.de) .

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich an

Frau Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und ÖA, Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.

## Schüler-Special: Gas geben, Verantwortung übernehmen

Infos und Tipps für Fahranfänger bei „Safety 1st“



Wer den Führerschein in der Hand hält, gewinnt damit eine ganz neue Unabhängigkeit. Aber gerade junge Fahrer werden vor Freude über ihre neue Freiheit oft übermütig und gefährden damit sich und andere Verkehrsteilnehmer. Jedes Wochenende verlieren in Deutschland laut Statistik zehn junge Menschen ihr Leben im Straßenverkehr. Was passiert eigentlich mit Verkehrssündern, die noch in der Führerschein-Probezeit sind? Und was kann jeder Einzelne tun, um Unfälle zu vermeiden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das neue Special auf dem Schulportal [www.safety1st.de](http://www.safety1st.de) .

### Über die Unterrichtsmaterialien „Safety 1st“

„Safety 1st“ ist ein Informationsangebot für den Unterricht zu den Themen soziale Sicherung, Altersvorsorge, Versicherungen und Berufsstart. Ziel ist es, Jugendlichen sozialpolitische und finanzielle Grundkenntnisse zu vermitteln und sie altersgemäß über soziale Sicherung und Altersvorsorge zu informieren.

Das Medienpaket umfasst Schüler- und Lehrerhefte für die Klassen 8 bis 10 („Safety 1st basic“, Sekundarstufe I) und die Klassen 11 bis 13 („Safety 1st plus“, Sekundarstufe II) sowie das Schulportal [www.safety1st.de](http://www.safety1st.de) (ebenfalls mit zwei Unterbereichen). Die aktuellen Informationen im Internet bieten jeden Monat neue Anknüpfungspunkte für die Bearbeitung des Themas „Soziale Sicherung und private Vorsorge“ im Unterricht.

„Safety 1st“ wurde von der gemeinnützigen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Bildung e. V. zusammen mit ZUKUNFT klipp + klar, dem Informationszentrum der deutschen Versicherer, entwickelt und wird fortlaufend aktualisiert. Schulen können die Materialien in Klassensätzen **kostenlos** beziehen. Bestelladresse:

Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden

Telefon: 0611 9030267, Fax: 0611 9030277

E-Mail: [vertrieb@universum.de](mailto:vertrieb@universum.de); Internet: [www.safety1st.de](http://www.safety1st.de) oder [www.universum.de](http://www.universum.de)

### Dienstliche Beurteilungen rechtssicher und leistungsgerecht erstellen!



Nach den Beurteilungsrichtlinien für Lehrer müssen Schulleiter ihr Personal regelmäßig beurteilen. Dabei müssen sie auch den „geheimen Zeugniscode“ beherrschen, bei Formfehlern droht sogar eine Dienstaufsichtsbeschwerde. Die dienstliche Beurteilung ist ein wichtiges Instrument der Personalführung und der Qualitätssicherung des Unterrichts. Welche sind die wichtigen Beurteilungskriterien? Wie misst man die Unterrichtsqualität? Wie kann man sich effektiv auf Personalgespräche vorbereiten?

Dr. Ansgar Batzner und Paul Tresselt (Hrsg.), Experten aus der schulpädagogischen Praxis, haben einen nützlichen und praxisbezogenen Ratgeber entwi-

ckelt, der wichtige Erläuterungen, Tipps und Beispiele enthält.

Über 3.000 Textbausteine auf CD-ROM, die bei einer Beurteilung ausgewählt und individuell angepasst werden können, ermöglichen eine rasche Umsetzung in die Praxis. Hilfreiche Arbeitsmaterialien und Checklisten wie z. B. „Vorbereitung Beratungsgespräch“ oder ein Beobachtungsbogen für den Unterrichtsbesuch ersparen viel Zeit und Arbeit

„Dienstliche Beurteilungen und Leistungsberichte in der Schule schnell und sicher erstellen“ kann für EUR 98,- zzgl. MwSt. unter der Art.-Nr. 6270/484 direkt beim **Forum Verlag unter 08233/381-118 o-der per Email: [presse@forum-verlag.com](mailto:presse@forum-verlag.com) bestellt werden.** Die Abbildung hierzu und nähere Informationen zum Produkt finden Sie mit einem Klick unter <http://www.forum-verlag.com/484> Faxantwort an 08233/381-9147 oder [presse@forum-verlag.com](mailto:presse@forum-verlag.com)

### Eine Ausbildung ist so gut wie der Ausbilder selbst!



Nur wer erfolgreich ausbildet, hat in den kommenden Jahren den entscheidenden Vorsprung im Kampf um junge, motivierte Mitarbeiter. Dabei müssen Ausbilder im Chaos der Regelungen den Überblick behalten und auftretende Probleme klären: Was muss bei einer längeren Krankheit des Auszubildenden unternommen werden? Ist variable Ausbildungsvergütung zulässig? Wann kann das ausbildende Unternehmen finanzielle Förderungen in Anspruch nehmen?

Das Praxishandbuch „Das neue Berufsbildungsrecht“ zeigt gebündeltes Know-How auf über 800 Seiten. Die Ausführungen zu den arbeitsrechtlichen Regelungen

werden durch die entsprechenden Gesetzestexte und aktuelle Urteile ergänzt. Mit über 60 ausführlichen Vorlagen und Checklisten sparen Ausbilder wertvolle Zeit und erleichtern sich die tägliche Arbeit. Die Auswahl, Betreuung und Übernahme von Auszubildenden wird so zum Kinderspiel. Das Online-Portal hält Ausbilder mit Neuigkeiten zum Thema auf dem Laufenden. Die vorhandenen Arbeitshilfen können ohne großen Aufwand gespeichert und individuell angepasst werden. Mit dem Portal kann jeder Ausbilder anstehende Fragen an jedem Arbeitsplatz lösen.

Das Handbuch „Das neue Berufsbildungsrecht“ inkl. Online-Portal kann für EUR 148,00- zzgl. MwSt. unter der Art.-Nr. 1371/483 direkt beim Forum Verlag unter 08233/381-118 oder per Email:

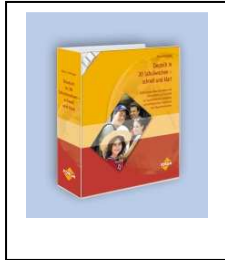
[presse@forum-verlag.com](mailto:presse@forum-verlag.com) bestellt werden.

Nähere Informationen zum Produkt finden Sie unter:

<http://www.forum-verlag.com/483>

Impressum:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH  
Mandichostr. 18 - 86504 Merching  
Ihre Ansprechpartnerin: Ute Klingner  
Tel. 08233/381-118, Fax: 08233/381-9147  
Mandichostr. 18, 86504 Merching  
Email: [presse@forum-verlag.com](mailto:presse@forum-verlag.com)



### Alarmierende Situation bei Schülern mit Migrationshintergrund

Die Pisa-Studie hat es gezeigt: In keinem anderen Industriestaat sind die Bildungschancen für Migrantenkinder so schlecht wie in Deutschland. Ziel ist es, solche Schüler/-innen erfolgreich in den Unterricht zu integrieren. Hier benötigen Lehrer/innen nicht nur bewährte Integrationskonzepte und Stoffverteilungspläne, sondern insbesondere sofort einsetzbare Arbeitsblätter mit konkreten Hinweisen für den DaZ-Unterricht.

Zusammen mit einer erfahrenen Lehrerin hat die FORUM Verlag Herkert GmbH dazu das praktische Handbuch „Deutsch in 30 Schulwochen - schnell und klar! Sofort einsetzbare Aufgaben und Arbeitshilfen auf CD-ROM zur systematischen Förderung und erfolgreichen Integration von Migrantenkindern“ (DIN A1-Wandkalender mit DIN A4-Ringorder) entwickelt. Dieses zeigt, wie Lehrer/-innen Ihre Schüler problemlos Schritt für Schritt auf die Teilnahme am gewöhnlichen Unterricht vorbereiten können.

Das Handbuch enthält zahlreiche Aufgaben und Arbeitshilfen, um den Unterricht effektiv gestalten zu können. Die Arbeitsblätter können als Kopiervorlage sofort verwendet werden und sind somit auch für fachfremde Lehrer geeignet.

Das Plakat gibt einen Überblick über die Stufen, die zu beschreiten sind und kann als Erfolgsübersicht im Klassenzimmer ausgehängt werden.

„Deutsch in 30 Schulwochen - schnell und klar!“ kann für EUR 98,- zzgl. MwSt. unter der Art.-Nr. 1340/475 direkt beim Forum Verlag unter 08233/381-118 oder per Email: [presse@forum-verlag.com](mailto:presse@forum-verlag.com) bestellt werden.

Nähere Informationen zum Produkt finden Sie unter: <http://www.forum-verlag.com/475>

Ihre Ansprechpartnerin: Ute Klingner  
Telefon: 08233-38 11 18; Fax: 08233-38 19 147  
Mandichostraße 18 in 86501 Merching

### Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung „Made in Mecklenburg-Vorpommern“



Die einzigartige Naturlandschaft von Mecklenburg-Vorpommern lockt jedes Jahr Millionen von Gästen an“, betont der ANU Pressesprecher, Tilman Langner. „Dabei ist klar: Der Wissende sieht einfach mehr.“ Deshalb enthält der Umweltbildungsführer eine Vielzahl von Angeboten, die sich (auch) an Touristen wenden und dazu geeignet sind, den Naturgenuss noch zu steigern. Dazu gehören z.B. vielfältige Exkursionen zu Fuß, per Rad oder im Kanu. Dazu gehören Nationalparks und Biosphärenreservate mit ihren Informationszentren ebenso wie Angebote, die Natur in Städten zu entdecken. Wer Biber, Kranich oder Fledermäuse kennen lernen will, wird im Umweltbildungsführer ebenso fündig wie der Pilz- oder Insektenfreund. **Viele dieser Angebote eignen sich auch dafür, Klassenreisen aufzuwerten.**

Der Umweltbildungsführer wird als attraktive Broschüre herausgegeben und ist als gut recherchierbare Online-Version unter [www.umweltbildung-mv.de](http://www.umweltbildung-mv.de) zu finden.

Der Umweltbildungsführer wurde vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern sowie der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung gefördert.

Tilman Langner, ANU M-V e. V., Badenstraße 45, in 18439 Stralsund  
Direktkontakt: [tilman.langner@umweltschulen.de](mailto:tilman.langner@umweltschulen.de) ; Tel.: 038320-50598

## Epson AcuLaser M2000 Standardausführung



zusätzlichen Papierschächten

### **Neu:** Epson AcuLaser M2000-Serie mit integrierter Duplexeinheit

Die neuen Schwarzweiß-Laserdrucker der Epson AcuLaser M2000-Serie sind trotz ihrer Geschwindigkeit von bis zu 28 Seiten pro Minute sehr kompakt und somit ideal geeignet für kleinere und mittlere Arbeitsgruppen. Die erste Seite liegt bereits sechs Sekunden nach dem Druckbefehl bereit – kaum ein anderes Gerät in diesem Segment reagiert so flink.

Die neuen Epson sind auch besonders umweltbewusst: Beim Kauf des um 20% günstigeren Returntoners, kann die leere Kartusche kostenfrei dem Epson Recyclingzyklus zugeführt werden.

Epson AcuLaser M2000 mit

Der Bedarf an schnellen, günstigen und verlässlichen Schwarzweißdruckern für das Tagesgeschäft ist nach wie vor sehr groß – trotz steigender Popularität von Farblaserdruckern. Die neue Epson AcuLaser M2000-Serie mit eingebauter Duplexeinheit, zwei verschiedenen großen Tonerkartuschen und 3 Jahren Garantie erfüllt diese Anforderungen ohne Abstriche an die Qualität.“

### **Viel Kapazität für hohes Druckvolumen**

Wo umfangreiche Druckaufträge regelmäßig auf der Tagesordnung stehen, sind die neuen Epson-Laser schnell bei der Sache. Der Arbeitsspeicher kann auf bis zu 288 MB, beim Netzwerkmodell sogar auf 312 MB erweitert werden. Dabei gewährleistet die Epson eigene ASIC Technologie eine besonders schnelle Verarbeitung der Druckaufträge. Für den Tagesbedarf reichlich bemessen sind die Standard-Papierkassetten mit einer Kapazität von bis zu 300 Blatt. Steht öfter mal ein umfangreicher Druckauftrag an, können optional erhältliche zusätzliche Papierkassetten den Vorrat auf bis zu 800 Blatt erweitern.

### **Duplexeinheit hilft Papierverbrauch zu senken**

Beidseitige Ausdrücke helfen Papier zu sparen – und damit das Budget und Umwelt zu schonen. Daher hat Epson die Modelle der neuen M2000-Serie standardmäßig mit einer Duplexeinheit bestückt. Wichtig für Grafiker und alle, die direkt aus der Layoutsoftware adäquate Ausdrücke brauchen: Die neuen Epson Laser unterstützen die Adobe PostScript- und PCL6-Druckersprachen.

### **20 Prozent Rabatt auf „grüne“ Kartuschen**

Epson bietet mit den neuen M2000 Druckern einen handfesten Anreiz sich für die Umwelt einzusetzen. Für die neue Laserserie existiert neben dem normalen Toner eine Returnkartusche, auf die es beim Kauf einen 20%igen Preisvorteil auf die UVP gibt. Auf der Verpackung dieser Patronen befindet sich ein Hinweis, dass der Nutzer sich mit ihrem Öffnen verpflichtet, sie in Epsons Recyclingprogramm zurückzuführen, sobald diese leer ist.

Unternehmen, die mehr als zehn Epson Laserdruckern installiert haben, erhalten auf Wunsch eine „Toner Cartridge Collection Box“, in der verbrauchte Kartuschen sicher verwahrt werden können. Wenn dieser Container voll ist, werden die leeren Kartuschen kostenlos abgeholt und umweltgerecht wieder verwertet. Für Endkunden mit weniger als zehn Epson Laserdruckern gibt es die Möglichkeit, sich unter <http://content.epson-europe.com/environment/collectandrecycle/de/> zu registrieren. Nach der Registrierung erhält man ein Barcode Etikett, das ausgedruckt einfach auf die Verpackung des leeren Toners geklebt wird. Anschließend kann die Kartusche kostenfrei per Post versandt werden. Dieses besondere Angebot soll den Endkunden animieren, noch umweltgerechter zu handeln.

### **Epson AcuLaser M2000-Serie im Überblick**

- Druckgeschwindigkeit: bis zu 28 Seiten/Min.
- Ausdruck erste Seite: < 6 Sek.
- Auflösung: bis zu 1200dpi
- Modellvarianten: M2000D mit Duplexeinheit, M2000DN mit Duplexeinheit und Netzwerk-fähigkeit

- Papierkapazität: 250 Blatt Papierkassette + 50 Blatt; Multifunktionskassette (Standard), erweiterbar auf max. 800 Blatt
- Garantie: 3 Jahre Garantie
- Verfügbar ab: 1. März 2008
- Preise: D-Modell 282 Euro (UVP zzgl. MwSt.); DN-Modell 368 Euro (UVP zzgl. MwSt.)

### **Epson übernimmt dank „Education“ Programm die Marktführerschaft bei Schulen und Behörden**

Der neue Schulprojektor Epson EMP-400W: Ermöglicht Kurzdistanz-Projektion ohne störende Schatten



Epson Projektor und Promethean Whiteboard ergänzen sich im Unterricht ideal

Epson hat das Education Programm Ende 2006 ins Leben gerufen, mit dem Ziel, sein Know-how als Projektoren-Weltmarktführer zu nutzen, um Epson Projektoren in Bildungseinrichtungen zu platzieren. „Dieser Markt bietet hohes Potenzial. Denn Schulen setzen heute verstärkt auf moderne Kommunikationsmittel wie Computer und Internet. Projektoren sind ein effektives Mittel zur Präsentation der Un-

terrichtsinhalte.



Bestseller im Segment Schulen und Behörden sind die Projektoren Epson EMP-83 und EMP-X5, die es auch als spezielle, mit einem „e“ gekennzeichnete Schulversionen gibt. Merkmale wie eine Linse-Abdeckung zur Präsentationsunterbrechung, Tafelmodus, Quick-Start und Instant-Off, Diebstahlschutz, einfache Handhabung und eine Lampengarantie von 3.000 Stunden kommen den Nutzern in der Schulpraxis entgegen. Lehrer schätzen weiterhin die Augen schonende Epson 3LCD-Technologie. Augenbeschwerden oder vorzeitige Ermüdung – gerade bei Kindern und Jugendlichen ein Problem – bleiben aus.

Epson bietet nicht nur Projektoren an, sondern probate Lösungen für den Schulalltag. Dazu gehören Technologie-Bundles, wie beispielsweise die Kombination eines interaktiven Whiteboards der Firma Promethean GmbH in Essen mit dem neuen Kurzdistanz-Projektor Epson EMP-400We. Der Lehrer „schreibt“ dabei mit einem speziellen Stift auf die Leinwand. Dank einer speziellen Software werden diese Informationen aufgenommen und direkt in für Schulen entworfenes Unterrichtsmaterial eingebunden. So kann man mit der Bewegung des Stiftes beispielsweise Landkarten erstellen, verändern und beschriften, Moleküle auf dem Board umher schieben, oder auch Noten schreiben und spielen. Der Einsatz des neuen Epson Kurzdistanz-Projektors EMP-400W macht dem Lehrer dabei das Arbeiten leichter, denn er eliminiert nahezu jede Schattenbildung.

Epson präsentiert die Education Produkte und Lösungen auch auf der Webseite [www.schule.epson.de](http://www.schule.epson.de).  
Über Epson Deutschland

Die in Meerbusch ansässige Epson Deutschland GmbH ist einer der führenden Anbieter von Produkten und Lösungen in den Bereichen Foto-Druck und Digital Imaging. Hochwertige Fotodrucker und -scanner gehören ebenso zum Produktportfolio von Epson Deutschland wie Laser- und Nadeldrucker, All-in-one-Geräte, Multimediaprojektoren und die Original-Verbrauchsmaterialien. Die Bereiche Retail Systems & Devices und Factory Automation Division erweitern dieses Sortiment noch um Kassendrucker und -systeme sowie um Präzisionsroboter. Mit rund 200 Mitarbeitern verantwortet Epson Deutschland das Vertriebsnetz für Deutschland, Österreich, die Schweiz und weite Teile Osteuropas. Das Vertriebsgebiet des Bereichs Factory Automation umfasst zudem Russland, den Mittleren Osten und Afrika.

## **BUCHBESPRECHUNGEN**

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Hermann-Luchterhand-Str. 10, 56566 Neuwied  
Berufliches Schulwesen in Bayern

Ergänzbares Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Erläuterungen

Herausgegeben und bearbeitet von Ingeborg Kubosch, Ltd. Ministerialrätin, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus München

Neueste Ausgabe: 127. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. Januar 2008

Diese Ergänzungslieferung aktualisiert eine Reihe von Vorschriften, insbesondere das BayEUG, das Verzeichnis der zuständigen Stelle und die Bestimmungen zu Exkursionen, Wanderungen und anderen Veranstaltungen. Sie enthält ferner die neue Qualifikationsverordnung (im Auszug) und – neu – die Schulordnung für die Fachakademien für Hauswirtschaft.

Der 127. Lieferung liegt die CD-ROM „Adress-Manager für die Schule 2008“ bei.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Bayerisches Schulrecht

Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht – weitere Vorschriften (KMBek und KMS)

- in einem Zugriff – gezieltes Suchen – blitzschnelles **finden – übersichtlich und lesefreundlich**

Diese digitale Sammlung enthält die schulrechtlichen Grundlagen für das bayerische Schulwesen. An Themenfeldern sind insbesondere zu nennen: Schulfinanzierung, schulartübergreifende Regelungen, Unterricht, allgemein bildende Schulen, berufsbildende Schulen, Aus- und Fortbildung, besonderes Dienstrecht der Lehrkräfte und Berufsbildungsrecht.

Ziel dieser digitalen Sammlung ist es, Schulaufsichtsbehörden, Schulträgern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften und allen, die sich für das Schulrecht interessieren, einen umfassenden Überblick

über das geltende Schulrecht und dessen weiterführende Vorschriften zu geben.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Schul-Computer – EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

Herausgegeben von

Dr. Bernhard Eder, ehem. Referent für den DV-Einsatz in der Schulverwaltung im Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München,

Ulrich Freiberger, Fachberater für den Computer-Einsatz an Gymnasien,

Klaus Halden, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (Volksschulen),

Hans Hofer, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (sonstige Schularten)

Neueste Ausgabe: 60. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. Februar 2008

Diese Lieferung enthält u.a. Fortschreibungen der Abschnitte zur Zeugniserstellung und zur Planung zum nächsten Schuljahr.

Das Werk wird zukünftig auch zu m neuen Schulverwaltungsprogramm Hilfestellungen geben.

Verlag J. Maiß GmbH, Herrnstraße 26, 80539 München

Dienstordnung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern (LDO)

10. Ergänzungslieferung – Stand Dezember 2007

Inhalt der vorliegenden Ergänzungslieferung:

- Qualifikation von Führungskräften an der Schule
- Leitlinien zur Führung und Zusammenarbeit in der Bayerischen Staatsverwaltung
- Suchtprävention an bayerischen Schulen (Lehrkräfte)
- Leistungsstufenverordnung
- Bayerische Leistungsprämien- und Leistungszulagenverordnung
- Arbeitszeitverordnung
- Unterrichtspflichtzeit der Lehrer (VS)
- Unterrichtspflichtzeit an Förderschulen
- Unterrichtspflichtzeit der Lehrer an beruflichen Schulen
- Arbeitszeitkonto für Lehrkräfte
- Urlaubsverordnung
- Ferienordnung
- Ferientermine 2008/2009
- Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung
- Schülerwanderungen
- Wegstreckenentschädigung
- Genehmigung der Sammelbestellung von Jugendzeitschriften

Das Stichwortverzeichnis und das Inhaltsverzeichnis wurden ebenfalls aktualisiert.



Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Bildungsstandards für die Grundschule: Mathematik konkret

von Gerd Walther, Marja van den Heuvel-Panzhuizen, Dietlinde Ganzer und Olaf Köller

240 Seiten, kartoniert, mit CD-ROM, € 16,95 ISBN 978-3-589-05130-4

Die Bildungsstandards für die Grundschule legen fest, über welche Kompetenzen ein Kind am Ende der vierten Klasse verfügen soll. Lehrerinnen und Lehrer stehen vor der Frage, wie ein Unterricht konkret aussehen kann, der zu den gesetzten Zielen führt. Hier setzt das Herausgeberteam des neuen Bandes, bestehend aus Gerd Walther, Marja van den Heuvel-Panzhuizen, Dietlinde Ganzer und Olaf Köller, an: Anschauliche Aufgabenbeispiele und Anregungen unterstützen die Entwicklung eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts in der Grundschule.

In Zusammenarbeit mit dem IQB und der Universität Kiel haben Lehrkräfte aus allen Bundesländern Aufgaben entwickelt und im Unterricht erprobt. Eine Begleit-CD-ROM enthält das gesamte Material, exemplarische Schülerlösungen und weitere Unterrichtsbeispiele. Alle Aufgaben können sowohl in der Schule als auch in der Lehrerfort- und -weiterbildung eingesetzt werden.

Cornelsen Verlag, Berlin

Super M- Mathematik für alle

Schülerbuch mit Kartonbeilagen, 1. Schuljahr, 128 S. € 14,95, ISBN 978-3-06-081337-7

Schülerbuch mit Kartonbeilagen, 2. Schuljahr, 128 S. € 14,95, ISBN 978-3-06-081338-4

Zu jedem Schülerbuch sind Arbeitshefte (mit und ohne CD-ROM), Arbeitsblätter zur Differenzierung und Handreichungen mit Lehrermagazin bzw. Kopiervorlagen erhältlich. [www.cornelsen.de/super.m](http://www.cornelsen.de/super.m)  
Schulbuch und Begleitmaterialien bieten ein genau durchdachtes Differenzierungskonzept. Lehrende können damit optimal auf die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Schüler eingehen: Individuelle Förderung auf allen Lernniveaus wird möglich. Die neue Konzeption will Lehrer/-innen gezielt bei Vorbereitung, Unterricht und Diagnose entlasten.

Lernen und üben, Fordern und Fördern: Alle Aspekte eines zeitgemäßen Unterrichts kommen mit Super M zum Zuge. Das Schülerbuch bietet auf klar und kindgerecht gestalteten Seiten einen mühelos nachvollziehbaren Lehrweg. Neue Themengebiete werden anschaulich und handlungsorientiert erarbeitet. Dabei helfen Aufgaben, die zu kreativen Lösungen oder zum selbstständigen Entdecken anregen. Die Erhebung des Lernstands erleichtern „Das kann ich schon“-Stationen. Unterschiedliche Farben teilen die Aufgaben den abgestuften Anforderungen der Bildungsstandards zu. Die farbenfrohe Super-M-Figur begleitet die Kinder durch das ganze Buch.

Jede Doppelseite des Schülerbuchs ist mit passenden Übungen im Arbeitsheft vernetzt. Zeigen Kinder beim Bearbeiten der Aufgaben Schwierigkeiten oder besonderes Geschick, so liegt der Super-M-Differenzierungsblock mit Arbeitsblättern bereit. Die Einstiege bieten fördernde Übungen, die Aufstiege fordern auf gehobenem Niveau. Stärkere wie schwächere Kinder erhalten so die passende Unterstützung – und dadurch Motivation.

Auch die Lehrer/-innen will Super M motivieren. Neben den Schülermaterialien gibt es innovative Handreichungen für den Unterricht, die eine Kurzübersicht zu jeder Schulbuchseite sowie einen fundierten Kommentar enthalten. Als Besonderheit bieten ansprechend gestaltete Magazinseiten praktische Tipps für den Unterricht von erfahrenen Grundschullehrerinnen. Außerdem wartet etwa das „Super-M-Lied“ auf die Klasse – für den gemeinsamen Spaß im Mathematikunterricht.

Cornelsen Verlag, Berlin

Lesen trainieren: Wörter – Sätze – Text. 3./4. Schuljahr von Breitling/Weiblen

Das Themenheft:

Das Heft bietet Kindern des 3. und 4. Schuljahres vielfältige Möglichkeiten und Materialien, das Lesen gezielt zu trainieren:

- Wortbilder und Wortgrenzen erkennen
- Wort- und Satzpyramiden lesen
- Satzstrukturen erfassen
- überfliegendes lesen

Cornelsen Verlag, Berlin

Englisch: New York – 7./8. Schuljahr von Heike Straßburger

ca. 48 Seiten mit 50 Abbildungen, € 18,50 ISBN 978-3-589-22630-6

New York – das sind Empire State Building, Central Park, Brooklyn Bridge, Freiheitsstatue und vieles mehr! Die Metropole an der Ostküste der USA bietet den thematischen Rahmen für knapp 20 Stationen zu den Lernbereichen Grammatik, Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben. Mithilfe von methodisch vielseitigen Aufgaben verbessern Schülerinnen und Schüler des 7./8. Schuljahres ihre Sprachkompetenzen im Fach Englisch und entdecken die Sehenswürdigkeiten von New York.

Cornelsen Verlag, Berlin

Kinder individuell fördern

von Dorothee Braun und Judith Schmischke, ca. 128 Seiten, kartoniert, mit Abb. und Kopiervorlagen, € 12,95, ISBN 978-3-589-05127-4

Kinder brauchen individuelle Förderung – Lehrerinnen und Lehrer sind aufgefordert, dies für jeden einzelnen Schüler optimal umzusetzen. Wie beobachtet man den Lernprozess? Wie erstellt man auf dieser Basis individuelle Förderpläne? Wie lassen sich die geplanten Maßnahmen in der Klasse durchführen? Wie lassen sich die Eltern in die Förderung ihrer Kinder einbinden? Antworten auf diese Fragen und Beispiele für die Umsetzung im eigenen Unterricht bietet der vorliegende Band. Beobachtungsbögen, Förderpläne und weitere nützliche Übersichten und Materialien sind als Kopiervorlagen im Buch vorhanden.

Cornelsen Verlag Berlin

Englisch unterrichten in Klasse 1 und 2 von Reinhold Christiani und Gabriele Cwik (Hrsg.),

160 Seiten mit Abb. kartoniert, € 14,95 ISBN 978-3-589-05128-1

Erstklässler, die Englisch lernen? Warum denn nicht! In einigen Bundesländern ist das bereits Schulalltag, weitere werden dem Beispiel folgen. Was sollen Kinder in den ersten Klassen lernen? Wie soll die Leistung bewertet werden? Auch die Eltern wollen wissen, was auf sie zukommt. Wer schon Englisch in den Anfangsklassen unterrichtet oder wer sich auf den kommenden Unterricht vorbereiten will, erhält hier eine Fülle von Anregungen, Beispielen und Hilfestellungen.

Cornelsen Verlag, Berlin

Schon fertig? Jetzt ist Willi dran!

von Almuth Bartl je 50 Karten mit farbigen Illustrationen von Guido Wandrey, € 7,50

1. Klasse ISBN 978-3-589-22541-5

2. Klasse ISBN 978-3-589-22542-2

3. Klasse ISBN 978-3-589-22543-9

4. Klasse ISBN 978-3-589-22544-6

Eben waren alle Kinder der Klasse noch beschäftigt und erledigten ihre Aufgabe. Jetzt sind die Schnellsten schon fertig. Sie langweilen sich, werden unruhig, es wird laut im Unterricht... STOPP! Jetzt ist Willi dran! Schnell sucht die Lehrerin eine passende Karte aus und legt sie jedem hin, der zwischendurch eine Zusatzaufgabe braucht.

Rund um die witzige Tierfigur Willi und seine tierischen Freunde gibt es 50 neue Belohnungskarten, die richtig Spaß machen. Ob Suchbild, Fantasie- oder Knobelaufgabe – das Kind kann gleich loslegen und die Lehrerin ist entlastet!

Cornelsen Verlag, Berlin

Schwimmen und Sinken – 2./3. Schuljahr von Kwee/Hoenecke

Das Themenheft:

Die Kopiervorlagen und Materialien dieses Heftes ermöglichen Schülern des 2. und 3. Schuljahres erkenntnisreiche Experimente rund um das Thema „Schwimmen und Sinken“. Das Themenheft greift auf die Materialien der Experimentierbox „Schwimmen und Sinken“ von Cornelsen Experimenta zurück, ist aber auch ohne diese verwendbar. Aus dem Inhalt:

- Welche Kräfte hat das Wasser?
- Warum schwimmen Schiffe?
- Vom Einbaum zum Containerschiff
- Die Oberflächenspannung des Wassers

Silberburg Verlag GmbH, Schönbuchstraße 48, 72074 Tübingen  
Schlösser in Oberschwaben. Geschichte und Geschichten. von Martin Blümcke mit Fotografien von Winfried Aßfalg und Luftaufnahmen von Siegfried Geyer. 160 Seiten, 130 farbige Abbildungen, fester Einband, € 19,90 ISBN 978-3-87407-692-0

Martin Blümcke versteht es wie kein Zweiter, Reichsgeschichte und Kulturhistorie, Anekdoten und Erzählungen zu einer äußerst fundierten und spannenden Lektüre zusammenzufassen. Herrliche Fotografien und brillante Luftaufnahmen vervollständigen den liebevoll ausgestatteten Band. Ein faszinierendes Entdeckungsbuch und ein anregender Ausflugsplaner für alle, die Spaß an den kulturellen Schätzen des Landes haben.

Silberburg Verlag GmbH

Der Dorfschulmeister. Historischer Roman aus Württemberg von Gerd Friederich, 360 Seiten, fester Einband, € 19,90 ISBN 978-3-87407-783-5

Der junge Hansjörg Rössner wollte den Hof des Vaters übernehmen, Bauer werden und in seiner Heimat, in Oberschwaben, bleiben. Doch kurz vor seiner Schulentlassung im März 1842 erfährt der 14-jährige: Seine Eltern verfügen, dass er eine Lehre zum Schulmeister macht. Zunächst widerwillig, dann immer interessierter schlägt Hansjörg diesen Berufsweg ein, der ihn in ein Lehrerseminar am Fuße der Schwäbischen Alb führt. Mit viel Phantasie und Engagement setzt der Junglehrer die neuen, ganzheitlichen Erziehungsmethoden Pestalozzis in der dortigen Armenschule und auf seiner ersten Lehrerstelle auf den Fildern um. Doch den konservativen Kirchenoberen sind seine Ideen zu liberal und so versetzen sie ihn in den Wirren der Revolution 1848/49 ins Hohenlohische. Ein regelrechter Krimi setzt ein, als der junge Lehrer in Kirchenarchiven alte Dokumente entdeckt und er feststellen muss, dass sich um die Umstände seiner eigenen Herkunft ein düsteres Geheimnis rankt...

Ein farbiger, kenntnisreich geschriebener Roman, der den Leser in das württembergische Leben vor 150 Jahren und die Zeit der Anfänge des heutigen Schulwesens entführt.

Silberburg-Verlag GmbH

Das Büchle vom Bächle. Eine heitere Nabelschau in 24 Episoden von Wolfgang Brenneisen illustriert von Sepp Buchegger. 100 Seiten, 15 Zeichnungen, fester Einband, € 9,90 ISBN 978-3-87407-782-8

Mit vierzig wird der schwäbische Mann erst gescheit – und kriegt ein Bächle! Das erstere wäre schon recht, das letztere aber wird oft zum Stein des Anstoßes, für den Mann selber, besonders aber für seine Frau. Mit hintergründigem Humor wird hier geschildert, wie so ein gescheiter Bächlesträger heroisch gegen sein Bächle ankämpft – mit wechselndem Erfolg.

Wolfgang Brenneisen versteht es bestens, sich in die Gedankenwelt des schwäbischen Bächlesträgers einzufühlen und begleitet ihn augenzwinkernd in 24 heiteren Episoden durch die Unbilden des Alltags. Die spritzig-witzigen Zeichnungen von Sepp Buchegger „runden“ das Ganze im wahrsten Sinne des Wortes ab. Das ultimative Geschenk für alle Männer, die im Alltag an ihren Bächle, Ranzen und Wampfen schwer zu tragen haben.

Silberburg Verlag GmbH

Schwäbisch für Schwaben. Eine kleine Sprachkunde von Eduard Huber  
128 Seiten, 1 Karte, fester Einband, € 12,90 ISBN 978-3-87407-781-1

Der Dialektforscher Eduard Huber war in verschiedenen schwäbischen Dialektregionen zu Hause und hat ganz genau hingehört. Seine treffsicheren Erkenntnisse über die schwäbische Sprache hat er fundiert, doch nicht ohne Augenzwinkern in diesem Buch gesammelt. Es geht um den Wortschatz, den speziellen Satzbau, den Sprechrhythmus und die Sprachmelodie, über hierzulande typische Redensarten oder die Feinheiten des schwäbischen Konjunktivs. Exkurse wie „Schwäbisch in der Literatur“ und „Vom schwäbischen Nationalcharakter“, eine Zeittafel zur schwäbischen Geschichte sowie zahlreiche Beispielsätze aus dem Alltag runden das Buch ab und bringen selbst versierte Liebhaber der Mundart zum Staunen.

„Schwäbisch für Schwaben“ ist eine wahre Fundgrube für Freunde des schwäbischen Dialekts: eine lehrreiche und amüsante Lektüre zugleich.

Silberburg Verlag GmbH

Quellenziele im Ländle, Wandern – Entdecken – Erleben von Dieter Buck

160 Seiten, 130 Farbfotos und farbige Karten, kartoniert, € 14,90 ISBN 978-3-87407-776-7

Mit seinem neuen Wanderführer lädt Dieter Buck zu 42 Genusswanderungen zu bekannten und weniger bekannten Quellen in Baden-Württemberg ein. Exakte Wegbeschreibungen, detaillierte Karten, Tourensteckbriefe und Hinweise auf Rast- und Grillplätze helfen bei der Planung und garantieren einen gelungenen Ausflug.

Silberburg Verlag GmbH

Ausflugsziel Mittlerer Schwarzwald. Wandern – Rad fahren – Entdecken von Dieter Buck

160 Seiten, 108 Farbfotos und farbige Karten, kartoniert, € 14,90 ISBN 978-3-87407-775-0

Mit diesem neuen Ausflugsführer kann man auf 25 Wander- und 7 Radtouren die Schönheiten dieser einzigartigen Landschaft entdecken.

Der bekannte Wanderbuchautor Dieter Buck bietet außerdem 15 abwechslungsreiche Rundgänge durch Gengenbach, Offenburg, Schramberg, Villingen, Rottweil und andere Städte. Er charakterisiert auch kleinere Orte und erläutert ausführlich die Sehenswürdigkeiten und kulturellen Besonderheiten am Wegesrand.

Stimmungsvolle Farbfotos und detaillierte Karten, genaue Wegangaben, Tourensteckbriefe und Hinweise auf Rast-, Grill- und Einkehrmöglichkeiten ergänzen die Wanderungen und Radtouren. Ein ausführlicher Infoteil mit Adressen, Angaben zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Museen, Bademöglichkeiten, Burgen, Schlössern, Klöstern und Aussichtstürmen erleichtern die Planung und versprechen einen gelungenen Ausflug.

Silberburg Verlag GmbH

Ausflugsziel Nordschwarzwald. Wandern – Rad fahren – Entdecken von Dieter Buck

160 Seiten, 115 Farbfotos und farbige Karten, kartoniert, € 14,90 ISBN 978-3-87407-774-3

Ausführlich erläutert der renommierte Wanderbuchautor Dieter Buck die Sehenswürdigkeiten und kulturellen Besonderheiten am Wegesrand, beschreibt in Kurzform die kleineren Orte und bietet zusätzlich 15 abwechslungsreiche Rundgänge durch Baden-Baden, Calw, Nagold, Bad Wildbad, Gernsbach und andere Städte. Ergänzt werden die Wanderungen und Radtouren durch zahlreiche Farbfotos und detaillierte Karten, durch genaue Wegangaben, Tourensteckbriefe und Hinweise auf Rast-, Grill- und Einkehrmöglichkeiten. Abgerundet wird das Buch durch einen ausführlichen Infoteil mit Adressen, Angaben zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Museen, Besucherbergwerken, Burgen, Schlössern, Klöstern und Aussichtstürmen.

Silberburg Verlag GmbH

Totgeschrieben. Ein Tübingen-Krimi von Michael Wanner

256 Seiten, kartoniert, € 9,90 ISBN 978-3-87407-773-6

Die kurdische Studentin Ayfer liegt tot in ihrem Zimmer. Erschossen. Ein Schleier ist um ihren Kopf drapiert und in der Mülltonne liegen zerfetzte Dessous, die nicht recht zur sonstigen Kleidung der Toten passen wollen. Die Polizei glaubt an einen Ehrenmord.

Hanna Kirschbaum, Professorin für Sprachwissenschaft und Ex-Frau des ermittelnden Kommissars, mischt sich resolut und engagiert in die polizeilichen Untersuchungen ein. Führt die Spur nicht eher an die Universität? Was hatte Hannas Lieblingsstudentin Ayfer mit der Tübinger High Society zu tun?

Bei ihren unkonventionellen kriminalistischen Alleingängen gerät Hanna in ein Geflecht aus Eifersucht, Drogenhandel, Betrug und Erpressung, an dem Theologie-Studenten und Doktoranden der Pharmazie ebenso beteiligt sind wie gutsituierte Angehörige akademischer Kreise.

Ein spannender Krimi mit viel Lokalkolorit und zugleich eine herrliche Milieustudie voller Situationskomik und Wortwitz.

Silberburg Verlag GmbH

Streifzüge ins Mittelalter. 50 Zeitreisen in Baden-Württemberg von Karin Gessler, 184 Seiten, 150 Abb. € 19,90 ISBN 978-3-87407-731-6

Die Historikerin und Journalistin Karin Gessler lädt zu faszinierenden Streifzügen in die mittelalterliche Geschichte ein. Sie führen nach Ladenburg und auf den Runden Berg bei Bad Urach, auf die Klosterinsel Reichenau und in die alte Bischofsstadt Konstanz. Weitere Stationen sind die Kaiserpfalz Wimpfen, das

Humpisquartier in Ravensburg, die Silberbergwerke im Münstertal, die Salzstadt Schwäbisch Hall und das Wangener Badhaus.

Jede der 50 Zeitreisen stößt ein anderes Fenster in die Lebenswelt des Mittelalters auf. Fundiert geschrieben und farbig bebildert ist der schön ausgestattete Band ein Begleiter zu den historischen Stätten und ein spannendes Lesebuch zugleich. Im Anhang werden sowohl Feste und Märkte genannt, die es schon im Mittelalter gab, als auch beliebte Spektakel wie die Ritterspiele in Horb. Ein lebendiges facettenreiches Panorama des mittelalterlichen Südwestdeutschlands.

**Begabungen entfalten - Hochbegabte in der Schule individuell fördern**

Ein Akademiebericht für Lehrer, Beratungslehrer, Schulpsychologen und pädagogische Führungskräfte

Erscheinungsjahr: 2007; Seitenzahl: 183; Bestellnummer: 429 Preis: 22 € mit CD-ROM

Der Akademiebericht der ALP Dillingen gibt Anregungen für das Erkennen und für die Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher in der Schule.

Aus dem Inhalt:

- Grundsätzliches zum Thema Hochbegabung,
- die Identifikation von Hochbegabten
- Fragen und Erfahrungen mit Diagnostik, Beratung und Fortbildung
- Beispiele schulischer Konzepte aus Deutschland, der Schweiz und Österreich,
- Praxisbeispiele aus der Grundschule und dem Sekundarbereich, wie Schüler begabungsgerecht gefördert werden können.

Alle Kinder und Jugendlichen haben Anspruch darauf, individuell und ihrer Begabung gemäß best möglich gefördert zu werden. Es ist Aufgabe der Schule, diese individuellen Begabungen zu erkennen, Lernmöglichkeiten zu schaffen und sie zur Entfaltung zu bringen. Die Schule sollte Talentschmiede, die Lehrerinnen und Lehrer sollten Talentförderer sein.

Diese Gedanken liegen dem Akademiebericht mit CD-ROM zu Grunde, der im Rahmen des internationalen Kongresses „Begabungen entfalten - Hochbegabte in der Schule individuell fördern“ am 16./17. November 2007 an der Akademie Dillingen entstand.

**Bestellmöglichkeit:** <http://www.alp.dillingen.de/publikationen/suche.html>

Holland + Josenhans Verlag GmbH, Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart

Prüfungsbuch Bauberufe von Pirke/Leyhausen, 5. durchgesehene Auflage 2008, 432 Seiten, viele Abbildungen ISBN 978-3-7782-5650-3 € 20, 20

In der 5. Auflage des Prüfungsbuches wurden viele Details überarbeitet, aktualisiert und wieder auf den neuesten Stand gebracht. Hier eine kleine Beispielliste dieser Überarbeitung:

Klassifizierung von Baukalken überarbeitet und aktualisiert, Kurzzeichen bei Zement ergänzt, Festigkeitsklassen von Putz und Mauerbindern überarbeitet, Estriche (Mauermörtelarten und Estrichmörtel) überarbeitet, Ziegelarten (Kurzbezeichnungen und Festigkeitsklassen) aktualisiert, Kalksandsteinarten überarbeitet, Mauersteine und Leichtbeton überarbeitet, Porenbetonsteine überarbeitet, Unterscheidung von Betonstahl aktualisiert, Überarbeitung der Stahlmattenarten.

Neben dem kompletten Fachwissen für die Bauausbildung enthält das Buch auch die Technische Mathematik mit Erläuterungen und Musterlösungen. Eine beispielhafte Abschlussprüfung in Projektform rundet das Prüfungsbuch ab. Dadurch ist es ein perfekter Begleiter durch die gesamte Ausbildung.

Ernst Reinhardt Verlag GmbH & Co. KG, Kemnatenstraße 46, 80639 München

Besprechungen mit Biss von Dagmar Vögel-Biendl und Monika Weiderer

124 Seiten ISBN 978-3-497-01979-3 kt € 14,90

Dieser Ratgeber schafft Abhilfe: Er zeigt, wie Sie Besprechungen zielführend und abwechslungsreich gestalten können. Wie hält man die Teilnehmer bei der Stange? Wie lassen sich Ideen überzeugend einbringen? Wie begegnet man Einwänden und Konflikten? Wie führt man die Runde zu einem Ergebnis? Die Autorinnen vermitteln das nötige Know-How aus Psychologie und Rhetorik. Viele Beispiele aus dem Besprechungsalltag illustrieren, wie Sie sachlich und fair, aber auch engagiert und ohne Scheu vor Emotionen auftreten. So wird aus der Zeitfalle eine „Besprechung mit Biss“!

Kosmos Verlag

Dem Himmel ganz nah von Phil & Susan Ershler mit Robin Simons

Das erste Paar auf allen Gipfeln der Seven Summits, € 20,60 ISBN 978-3-440-11461-2

Der Traum jedes Bergsteigers ist es, die „Seven Summits“, die höchsten Gipfel der sieben Kontinente, zu bezwingen. Am 16. Mai 2002 stehen Susan und Phil Ershler auf dem Gipfel des Mount Everest, dem siebten und letzten Berg der „Seven Summits“, den sie gemeinsam bestiegen haben. Von dieser außergewöhnlichen Leistung erzählen der Weltklasse-Bergsteiger Phil und die erfolgreiche Managerin und Businessfrau Susan in ihrem packenden Erlebnisbericht „Dem Himmel ganz nah“.

Erst durch ihren Mann war Susan zum Extrembergsteigen gekommen und gemeinsam erklimmen sie, als erstes Paar der Welt, Mount Everest, Aconcagua, Mount McKinley, Kilimandscharo, Elbrus, Vinson-Massiv und Carstensz-Pyramide.

Weit mehr als ein authentischer Expeditionsbericht zu den höchsten Gipfeln unserer Welt ist das Buch die Geschichte zweier Menschen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, ihrer Schicksalsschläge und Triumphe. Zwar ist Phil unheilbar krank, doch die extremen Bergbesteigungen sind ihm immer wieder Kraftquelle und Garant für Lebensfreude.

Der atemberaubend spannende Bericht, aus der wechselnden Perspektive von Susan und Phil Ershler geschrieben, spiegelt die Energie und Entschlossenheit, mit der die beiden ihre ganz persönlichen Ziele verfolgen und trotz aller Anstrengungen und Rückschläge auch erreichen. Beeindruckende Fotos nehmen den gebannten Leser mit in geografische Höhen – und manchmal auch zu emotionalen Tiefpunkten. Ein Buch über ein unglaubliches Abenteuer zu zweit.

Kosmos Verlag

Vom Forscher, der auszog, das Zaubern zu lernen von Christian Rätsch

Meine Erlebnisse bei den Erben der Maya, € 17,50 ISBN 978-3-440-11240-3

Im dichten Regenwald Mexikos, fernab von jeder Zivilisation, verbrachte Christian Rätsch drei Jahre bei dem ursprünglich lebenden Volk der Lakandonen, direkten Nachfolgern der Maya.

In „Vom Forscher der auszog, das Zaubern zu Lernen“ berichtet der begnadete Geschichtenerzähler, Botaniker und promovierte Ethnologe von seiner Zeit im Dschungel.

Schon als 9jähriger ist Rätsch gefesselt von Donnerkeilen und Mythologie. Enfant terrible und Philosoph, Abenteurer und ausgewiesener Wissenschaftler, gerät er zunehmend in den Bann des Urwaldvolkes, in dem magische Rituale, die Heilkraft seltener Pflanzen und Zauberei zum Alltag gehören. Als einer der ihnen, die Sprache des Ur-Mayavolkes sprechend, wird Rätsch in Mysterien eingeweiht, von denen nie ein Europäer auch nur gehört hat. Er verbringt drei Jahre fernab von jeder „Zivilisation“ im tiefsten Regenwald und erlernt neben den Heilpflanzenanwendungen auch Zauberei, die bei den Lakandonen die Medizin in vielen Fällen (erfolgreich) ersetzt.

Sein packendes und authentisches Buch beschreibt den persönlichen Weg des Autors vom europäisch-distanzierten Beobachter zum spirituell inspirierten Heilkundigen und weltweit anerkannten Kenner schamanischer Kulturen. Fotos aus dem Reich der Maya und von Rätschs Aufenthalten im Dschungel machen aus der Lektüre auch visuell ein einzigartiges Erlebnis.

Kosmos Verlag

Prima Klima! Umdenken, mitmachen und dabei noch sparen von Klaus Zintz:

€ 14,95 ISBN 978-3-440-11377-6

Klaus Zintz präsentiert in seinem Band „Prima Klima. Umdenken, mitmachen und dabei noch sparen“ fundierte Erklärungen zum Thema Klima.

In leicht verständlicher Sprache und ohne den mahnenden Zeigefinger erklärt der Biologe und Wissenschaftsjournalist, was der Weltklimabericht ist und was die Festlegungen des UN-Klimarats für die Menschen auf der ganzen Welt bedeuten. In 222 praktische kleine Tipps verwandelt er die hochwissenschaftlich klingenden Bestimmungen des Berichts.

Haben Sie sich beispielsweise schon einmal überlegt, warum und wie Sie das Klima schädigen, wenn Sie jeden Tag ein Stück Fleisch essen? Zintz führt aus, wie genau der Einzelne zum Klimaschutz beitragen kann – jeden Tag und ganz problemlos!

Gerade im Haushalt bieten sich viele Möglichkeiten, den Alltag energiesparend und damit klimaschonend zu gestalten. Schon Kleinigkeiten, wie das Kochen mit Deckel und die Nutzung der Restwärme des Herds sparen Energie und reduzieren damit den Kohlendioxidausstoß. Zintz legt den sinnvollen Einsatz von Energiesparlampen dar. Er gibt Tipps zum Kauf neuer energiespa-

render Haushaltsgeräte und informiert über technische Neuerungen, wie die Möglichkeit, das mittels Solaranlage erwärmte Wasser auch für Spül- und Waschmaschine zu nutzen. Die Energieeinsparung bei Gebäuden, Neuerungen im Bereich Verkehr und Auswirkungen des Klimawandels in der Landwirtschaft stehen in einem größeren Zusammenhang. Differenziert stellt Zintz Neuerungen, wie Solaranlagen, Wärmepumpen und Hybridmotor vor und erklärt Wirkungsweise und sinnvollen Einsatz.

Haupt Verlag

Natürlich färben – 30 Rezepte zum Färben mit Pflanzen von Jackie Crook

112 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen, Klappenbroschur, ISBN 978-3-258-07268-5

In „natürlich färben“ führt Jackie Crook den Leser in die uralte Kunst des Färbens ein. Dabei zeigt sie anschaulich, wie sich mithilfe einfacher, natürlicher Mittel erstaunliche Effekte auf Stoffen und Garnen aus Seide, Wolle oder Baumwolle erzielen lassen. Insgesamt stellt die Autorin 30 aufregende Färbeprojekte vor, die durch Variation der Beizmittel ein Spektrum von 150 kräftigen, leuchtenden oder zarten Farbnuancen eröffnen.

Leicht verständlich werden die einzelnen Vorgehensweisen erklärt – vom Zusammenstellen der erforderlichen Ausrüstung über die Vorbereitung der Stoffe durch Wasch- und Beizverfahren bis hin zu den drei wichtigsten Techniken der Pflanzenfärberei: Heißfärbung, Kaltfärbung und Küpfenfärbung. Die insgesamt 30 Projekte widmen sich unterschiedlichsten Naturfarbstoffen wie Wurzeln, Gewürzen, Blüten, Hölzern oder Früchten. Man erfährt spannende Details über die Pflanzen und welche vielfältigen Effekte sich durch ihre geübte Verwendung erzielen lassen. All dies wird durch Fotografien einzelner Arbeitsschritte und faszinierende Nahaufnahmen der Stoffe und Fasern veranschaulicht, die Lust auf mehr machen.

„Natürlich färben“ vermittelt fundiertes Wissen über Färbetechniken und Naturfärbemittel anhand zahlreicher Abbildungen und leicht nachvollziehbarer Anleitungen. Das Buch regt sowohl erfahrende Färber wie auch solche, die dieses Handwerk neu für sich entdecken, zum kreativen Experimentieren an.

Haupt Verlag

Cooler Mädchen – starke Jungs – Impulse und Praxistipps für eine geschlechterbewusste Schule von Thomas Rhyner, Bea Zumwald (Hrsg.)

260 Seiten, kartoniert, € 24,90 ISBN 978-3-258-07223-4

Untersuchungen wie PISA zeigen, dass Schulleistungen und Lernmotivation auch vom Geschlecht abhängig sind. Ebenso zeigt die Praxis, dass sich Mädchen und Jungen unterschiedlich verhalten. Geschlechterbezogene Pädagogik ist somit ein durchdringendes Anliegen, das jegliches Handeln betrifft.

Guter Unterricht führt meistens ans Ziel, aber ohne ergänzende Blicke auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler, das gesamte Schulhaus oder die Eltern fehlen entscheidende Entwicklungsfelder. Was können Lehrpersonen und andere Beteiligte also tun, um geschlechterbewusste Unterrichts- und Schulentwicklung zu realisieren?

Dieses Buch liefert interessante Hintergrundinformationen, Impulse und spannende Praxisvorschläge zu Themen wie Medienkompetenz, Migration, sexuelle Orientierungen, Gewalt, Krisenintervention und vieles mehr.

Edition Körber Stiftung, Kehr wieder 12, 20457 Hamburg

Älter werden, Neues wagen – Zwölf Porträts von Ulrike Herrmann und Martina Wittneben

300 Seiten mit 41 Abbildungen, ISBN 978-3-89684-069-1 € 14,--

Die Journalistinnen Ulrike Herrmann und Martina Wittneben porträtieren zwölf Menschen, die im Alter noch einmal einen Neuanfang gewagt haben. Ob sie ein Unternehmen gründen, ehrenamtlich tätig sind, sich politisch engagieren oder ihr künstlerisches Talent entdecken – sie alle haben ihrem Leben eine neue Richtung gegeben und die Freiheit des Alters mit viel Mut, Kreativität und Selbstbewusstsein für sich genutzt.

Die Autorinnen stellen zwölf Menschen einer Pioniergeneration vor, die diese neue Lebensphase als Zeit der größten Freiheit für sich entdeckt haben. Manche erfüllen sich einen Traum, wie der ehemalige Chefredakteur Hermann Schreiber, der sich nach seiner publizistischen Karriere als Schauspieler vor die Filmkamera wagte. Andere finden erst über eine Lebenskrise den Antrieb zu einer Lebenswende. Peter Spielmann, ehemals ein echter Workaholic, begriff erst nach einer schweren Erkrankung, dass der Erfolg eines Lebens sich nicht in Geld messen lässt – heute engagiert er sich ehrenamtlich in einem christlich-jüdischen Pflegeheim. Einige der Porträtierten finden Befriedigung im bürgerschaftlichen Engagement, andere gestalten durch ihr Unternehmen ein neues Bild vom Alter mit: Christa Höhs gründete mit Anfang 50 eine Agentur für Models im Seniorenalter. So unterschiedlich die Geschichten so ähnlich sind sich die Porträtierten in ihrem Mut und Ihrer Überzeugung, ihr Leben zu meistern – auch und gerade weil in einem langen Leben nicht immer alles geradlinig verlaufen kann.

Ökotopia Verlag, Hafengeweg 26 a, 48155 Münster

Kunterbunte Tanzspielhits – Pfiffige Kindertanzprojekte mit Liedern, Bewegungsideen, Reimen und Spielaktionen von Wolfgang Hering und Helga Zachmann

112 Seiten, zahlreiche s/w Illustrationen broschiert, ISBN 978-3-86702-048-0, € 16,90

Die pfiffigen Tanzlieder des bekannten Kinderliedermachers Wolfgang Hering und der Tanzpädagogin Helga Zachmann drehen sich um 16 Spielthemen: Die Kinder tauchen in Unterwasserwelten ein, zaubern mit der Hexe Lina, treffen auf skurrile Waldgeister und erleben ihren Körper und seine Möglichkeiten mit Malermeister Markus Mumm. Beim „Körperklänge-Rap“ oder in der „Verrückten Küche“ können alle ganz einfach selbst den Rhythmus in sich entdecken. Mit den „Knochenmännchen“ lernen Kinder den eigenen Körper kennen, beim „Lichterfest“ lassen sie ihre Taschenlampen tanzen oder machen mit Freunden „Viel Wind“.

Daneben bietet das Buch viele weitere überraschende und witzige Bewegungsgeschichten, Tanzprojekte und Mitmach-Verse. Die vielen Tipps und Anregungen sind verständlich und leicht umzusetzen. Die unkonventionellen Themenvorschläge regen die Fantasie der Kinder an und verschaffen ihnen neben der Freude am Tanzen ein ganzheitliches Lernerlebnis. Ein Muss für alle „Bewegungshits“-Fans.

Ökotopia-Verlag, Münster

Das große ABC-Buch – Malen, Spielen, Basteln, Reimen rund um das Alphabet von Heike und Werner Tenta, Illustration Kasia Sander, 144 Seiten, durchgehend vierfarbig, ISBN 978-3-86702-043-5 € 17,90

Kinder, die bereits vor dem Schuleintritt vielfältige Erfahrungen mit Sprache und Schrift sammeln, erhalten für ihre Schulzeit einen entscheidenden Lernvorteil. Ohne der Schule vorzugreifen, werden sie mit diesem Buch in ihrer Sprachentwicklung gefördert: Abwechslungsreiche Spiele, Geschichten, Reime, Gedichte und Gestaltungstechniken rund um das ABC fördern die kreative Freude am Sprechen, Schreiben und Lesen. Dabei steht jeder Buchstabe unter einem besonderen Thema: von „A wie Abenteuerland“ über „G wie Geister“ bis „Z wie Zirkus“. Außerdem enthält der Titel fantasievolle Anregungen zur Gestaltung eines individuellen ABC-Buchs bereit, für das die Kinder malen, drucken und basteln. Am Ende ihrer spannenden Reise durch das ABC-Abenteuerland präsentieren die Kinder stolz ihr eigenes ABC-Buch!

Die Aktionen können zum einen gezielt im Kindergarten und der 1. Grundschulklasse ohne viel Vorbereitung eingesetzt werden. Zum anderen eignen sich alle Anregungen auch im Besonderen für das Elternhaus und die spielerische Lernförderung am Nachmittag.

Ökotopia Verlag, Münster

Kinder lieben Rituale – Kinder im Alltag mit Ritualen unterstützen und begleiten

von Christel Langlotz und Bela Bingel, Illustratorin Vanessa Paulsen, 128 Seiten, zahlreiche s/w Illustrationen, broschiert, ISBN 978-3-86702-042-8, € 16,90

Wir alle kennen und nutzen Rituale in unserem Tagesablauf, aber nur selten machen wir uns ihren Wert bewusst oder setzen sie gezielt ein. Die Autorinnen breiten vor uns einen bunten Tep-



pich an Ritualideen für den (pädagogischen) Alltag mit Kindern aus: Vom „Montagmorgenkreis“ über den „Zaubertrunk“ das „Entscheidungsritual“ und das „Stimmungsbarometer“ bis hin zu „Freitagsgemütlichkeit“, „Seelentrostbild“ und „Tapferkeitsurkunde“.

Es geht ebenso um Rituale im Jahreskreislauf und zur Wochengestaltung wie um Singen als kraftvolles Ritual, um Rituale zwischen Schlafen und Wachen, rund um Tisch und Essen oder zur Versöhnung, zum Abschied und Trösten.

Neben den vielen Praxisaktionen stellen die Autorinnen das Potenzial von Ritualen heraus: Wie sie wirken und wobei sie unterstützen, wie sie Kindern und Erwachsenen Orientierung geben und die Abläufe des Lebens mit Wertschätzung bereichern. Das Buch inspiriert Eltern wie Pädagogen/innen dazu, sich für neue Erfahrungen mit Ritualen zu öffnen, sie auszuprobieren, abzuwandeln und selbst neue Rituale zu entwickeln.